

Teilheft

Bundesvoranschlag 2028

Untergliederung 40

Wirtschaft

Teilheft

Bundesvoranschlag

2028

Untergliederung 40:

Wirtschaft

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40.....	8
I.A Aufteilung auf Globalbudgets.....	10
I.B Gesamtüberblick Personal.....	12
I.C Detailbudgets.....	14
40.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	14
40.01.01 Zentralstelle	16
40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung	22
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde.....	29
40.01.04 Beschusswesen.....	37
40.01.05 Strategische Unternehmensbeteiligungen.....	44
40.01.06 Personal, das für Dritte leistet	47
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	50
40.02.01 Wirtschaftsförderung	51
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung.....	56
40.02.03 Tourismus	59
40.03 Eich- und Vermessungswesen	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	63
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	64
40.04 Historische Objekte	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	71
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich.....	72
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement.....	78
40.06 Energie	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	83
40.06.01 Energie und Transformation	84
40.06.02 Energieversorgungssicherheit	90
40.06.03 Klima- und Energiefonds.....	93
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	98
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	100
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028	102
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	106
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	107

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	108
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	109
II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	110
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	111
II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen	112
III. Anhang: Untergliederung 40 Wirtschaft.....	113
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	126

Untergliederung 40 Wirtschaft

Kernaufgaben

Diese umfassen auch 2028 die langfristige Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts sowie das Freisetzen des Potenzials technologischer und digitaler Entwicklungen zum Wohle von Gesellschaft und Wirtschaft. Die Umsetzung erfolgt anhand strategischer Schwerpunkte, die auf effiziente Mittelverwendung und konjunkturelle Entwicklungen Bedacht nehmen.

Zielgerichtete Wirtschafts(standort)politik: Das flexible Reagieren auf konjunkturelle und geopolitische Herausforderungen sowie die Steigerung der Resilienz des Standorts bleiben im Fokus. Dazu zählen der Ausbau investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen, die Weiterentwicklung bewährter Maßnahmen und die Transformation der heimischen Wirtschaft, insbesondere in Schlüsselindustrien. Besonderes Augenmerk gilt der Krisenfestigkeit von Unternehmen, der Fachkräftesicherung sowie einem funktionierenden Binnenmarkt der Europäischen Union und fairem Wettbewerb im globalen Kontext.

Aktive Außenwirtschaft: Effizienzsteigerungen bei bewährten Internationalisierungsprogrammen sowie multilateralen Handelssystemen sollen die Wettbewerbsfähigkeit innerhalb und außerhalb der Europäischen Union erhöhen. Auf Basis überarbeiteter EU-Regeln für staatliche Beihilfen sind abschließende Novellierungen der Allgemeinen Gruppenfreistellungs-VO und De-minimis-VO in enger Anlehnung an die Zielsetzungen der doppelten Transformation und des Competitiveness Compass vorgesehen.

Energie: Die Stärkung des Wirtschaftsstandorts umfasst auch die Fokussierung auf die Energieversorgungssicherheit, das effektive Vorantreiben der Energiewende durch den Ausbau erneuerbarer Energieträger, die Verbesserung der Energieeffizienz sowie einen raschen und nachhaltigen Ausbau der Netzinfrastruktur.

Tourismus: Aktuelle tourismuspolitische Herausforderungen – wie Fachkräftemangel sowie geopolitische und ökologische Rahmenbedingungen – erfordern eine Weiterentwicklung des Tourismusstandorts mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Resilienz.

Personalinformation im Überblick

Nach dem Inkrafttreten der BMG-Novelle 2025 mit April 2025 sind im BMWET rund 2.180 Bedienstete tätig. Diese Anzahl wird voraussichtlich auch in den Jahren 2027 und 2028 zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung beibehalten. Das Durchschnittsalter der Bediensteten beträgt ca. 45 Jahre; rund 47 % der Beschäftigten sind bereits älter als 50 Jahre (Quelle: MIS). Im Vergleich zu den Vorjahren ist ersichtlich, dass durch rasche Nachbesetzungen bei Pensionierungen der Personalstand gehalten und gleichzeitig eine Verjüngung erreicht werden konnte. Das BMWET setzt weiterhin gezielt Maßnahmen, um den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken.

Projekte und Vorhaben 2028

Zielgerichtete Wirtschafts(standort)politik

- Vorhaben in grünen und digitalen Zukunftstechnologien für eine nachhaltige Transformation in Schlüsselindustrien
- Unterstützungsleistungen für den Standort (z. B. Chips Act, Infrastrukturimpulse)
- ABA: Fokus auf Ansiedlungen, Expansionen und Fachkräftegewinnung
- Verwaltung der ÖBAG Anteilsrechte
- ASCII
- Aktionsplan für einen wettbewerbsfähigen Binnenmarkt
- Garantien für KMUs gem. KMU-FG
- Unterstützung von Investitionen, Gründungen, Startups und dem Risikokapitalmarkt (z. B. Gründungsfonds II)
- Fachkräfte: Weiterentwicklung Duale Ausbildung und Attraktivierung von Lehrberufen
- FISA+
- Erhaltung kulturhistorischer Bausubstanz
- Frauen in der Wirtschaft (z. B. equalitA)

Aktive Außenwirtschaft und Europäische Union

- Proaktive Vertretung Österreichs in der EU-Handelspolitik
- Internationalisierungsoffensive „go-international“
- Teilnahme an EXPOs
- Fokus auf Schlüsselmärkte (z. B. Asien)

Energie

- Realisierung eines nachhaltigen, sicheren und wettbewerbsfähigen Energiesystems durch Steigerung erneuerbarer Energien
- Steigerung der Energieeffizienz und Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit

Tourismus

- Initiativen für Nachhaltigkeit, Betriebsnachfolge und Arbeitsmarkt
- Tourismusförderung mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Resilienz
- Internationale Positionierung Österreichs als Tourismusdestination
- Weiterentwicklung des „Plan T – Masterplan Tourismus“

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Aus./Aufw. nach ökon. Gliederung	1.294,7	1.011,5	988,7	1.294,6	1.020,7	1.005,7
Finanzierungswirksame Aufwendungen	1.231,3	955,4	935,3	1.227,9	952,4	931,7
Auszahlungen/Aufwand für Personal	193,5	190,0	182,6	190,0	186,8	179,0
Bezüge	146,6	143,5	136,6	146,3	143,3	135,9
Mehrdienstleistungen	3,2	3,2	3,5	3,2	3,2	3,5
Sonstige Nebengebühren	4,4	4,3	4,6	4,4	4,3	4,6
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	129,0	132,4	131,8	129,0	132,7	131,8
Mieten	12,2	12,0	12,5	12,2	12,0	12,5
Aufwand für Werkleistungen	45,3	51,7	49,6	45,3	52,0	49,6
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	7,4	7,3	7,2	7,4	7,2	7,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	908,9	633,0	620,9	908,9	633,0	620,9
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	44,1	55,5	105,1	44,1	55,5	105,1
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	3,2	3,2	3,5	3,2	3,2	3,5
Transfers an Unternehmen	723,6	476,3	360,8	723,6	476,3	360,8
Transfers an private Haushalte/Institutionen	138,0	98,0	151,4	138,0	98,0	151,4
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				66,7	68,3	74,0
Abschreibungen auf Vermögenswerte				63,1	64,6	67,3
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				3,6	3,7	6,7
Personalarückstellungen				2,8	2,8	6,2
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				0,4	0,4	0,1
Investitionstätigkeit	63,0	55,7	52,9			
Darlehen und Vorschüsse	0,3	0,3	0,4			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1.436,5	1.322,5	1.266,5	1.442,6	1.328,4	1.271,0
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	22,9	22,9	22,8	22,9	22,9	22,8
Finanzerträge/-einzahlungen	1.413,1	1.299,0	1.243,1	1.413,1	1.299,0	1.243,1
Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0			
Darlehen und Vorschüsse	0,6	0,6	0,6			
Nicht finanzierungsw. Erträge				6,7	6,4	5,1
Gesamtergebnis	141,9	311,0	277,9	148,1	307,7	265,3
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	1.294,7	1.011,5	988,7	1.294,6	1.020,7	1.005,7
40.01 Steuerung und Services	152,2	138,3	115,8	151,9	138,1	118,5
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	325,7	324,5	326,4	326,1	324,9	326,5
40.03 Eich- und Vermessungswesen	112,9	112,3	110,2	112,5	112,1	112,3
40.04 Historische Objekte	97,5	91,4	89,1	97,7	100,6	101,3
40.06 Energie	606,4	345,0	347,1	606,4	345,0	347,1
Einzahlungen/Erträge je GB	1.436,5	1.322,5	1.266,5	1.442,6	1.328,4	1.271,0
40.01 Steuerung und Services	1.415,2	1.301,2	1.245,2	1.415,1	1.301,1	1.245,1
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	1,1	1,1	1,1	0,8	0,8	0,8
40.03 Eich- und Vermessungswesen	6,3	6,3	6,3	7,5	7,4	6,1
40.04 Historische Objekte	14,0	14,0	14,0	19,3	19,1	19,1

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Auszahlungsobergrenze der UG 40 erhöht sich im Jahr 2028 im Finanzierungshaushalt von EUR 1.011,462 Mio. auf EUR 1.294,668 Mio. Dies ist insbesondere auf die Finanzierung der Mittel gem. Standortabsicherungsgesetz (SAG) und für die Maßnahme "Industriestrompreis" sowie für den Anstieg der Speicherkosten der Strategischen Gasreserve zurückzuführen. Einzahlungsseitig ergibt sich eine Erhöhung von EUR 1.322,506 Mio. auf EUR 1.436,534 Mio. im Zusammenhang mit den ÖBAG- und Verbund-Dividenden.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	29,591	29,325	27,955
Finanzerträge	1.413,054	1.299,026	1.243,054
Erträge	1.442,645	1.328,351	1.271,009
Personalaufwand	192,811	189,619	185,204
Transferaufwand	908,882	632,995	620,876
Betrieblicher Sachaufwand	192,899	198,076	199,655
Aufwendungen	1.294,592	1.020,690	1.005,735
Nettoergebnis	148,053	307,661	265,274

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	22,876	22,895	22,838
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,005	0,005
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,601	0,582	0,637
Einzahlungen aus Finanzerträgen	1.413,052	1.299,024	1.243,054
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.436,534	1.322,506	1.266,534
Auszahlungen für Personal	193,481	190,006	182,629
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	128,983	132,413	131,822
Auszahlungen aus Transfers	908,882	632,995	620,876
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	62,984	55,711	52,928
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,338	0,337	0,397
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.294,668	1.011,462	988,652
Nettogeldfluss	141,866	311,044	277,882

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich-u.Ver- messungsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	29,591	2,042	0,765	7,493	19,291
Finanzerträge	1.413,054	1.413,043	0,011		
Erträge	1.442,645	1.415,085	0,776	7,493	19,291
Personalaufwand	192,811	91,327		90,507	10,977
Transferaufwand	908,882	30,944	280,202	0,030	0,006
Betrieblicher Sachaufwand	192,899	29,589	45,873	22,009	86,728
Aufwendungen	1.294,592	151,860	326,075	112,546	97,711
Nettoergebnis	148,053	1.263,225	-325,299	-105,053	-78,420
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich-u.Ver- messungsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	22,876	2,034	0,765	6,110	13,967
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005			0,005	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,601	0,138	0,291	0,157	0,015
Einzahlungen aus Finanzerträgen	1.413,052	1.413,043	0,009		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.436,534	1.415,215	1,065	6,272	13,982
Auszahlungen für Personal	193,481	91,171		91,325	10,985
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	128,983	27,592	45,473	20,950	26,268
Auszahlungen aus Transfers	908,882	30,944	280,202	0,030	0,006
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	62,984	2,347		0,460	60,177
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,338	0,120		0,176	0,042
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.294,668	152,174	325,675	112,941	97,478
Nettogeldfluss	141,866	1.263,041	-324,610	-106,669	-83,496

GB 40.06 Energie
597,700 8,700
606,400
-606,400

GB 40.06 Energie
8,700 597,700
606,400
-606,400

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 40 Wirtschaft

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2028		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2027		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.991,000	680.643,000	2.023,000	687.147,000	1.813,104	609.075,900	1.833,329
ADV	125,000	58.833,000	125,000	58.833,000	104,925	50.154,500	101,775	48.608,800
Summe	2.116,000	739.476,000	2.148,000	745.980,000	1.918,029	659.230,400	1.935,104	663.714,875

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Tabelle "Gesamtüberblick Personal" weist die für die Untergliederung 33 und 40 zur Verfügung stehenden Planstellen aus.

I.C Detailbudgets
40.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,042	0,725	0,273	0,830	0,214
Finanzerträge	1.413,043	0,002			
Erträge	1.415,085	0,727	0,273	0,830	0,214
Personalaufwand	91,327	80,961	2,265	7,482	0,619
Transferaufwand	30,944	0,020			
Betrieblicher Sachaufwand	29,589	23,855	1,629	2,419	1,386
Aufwendungen	151,860	104,836	3,894	9,901	2,005
Nettoergebnis	1.263,225	-104,109	-3,621	-9,071	-1,791
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,034	0,723	0,267	0,830	0,214
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,138	0,125	0,006	0,005	0,002
Einzahlungen aus Finanzerträgen	1.413,043	0,002			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.415,215	0,850	0,273	0,835	0,216
Auszahlungen für Personal	91,171	80,790	2,399	7,366	0,616
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	27,592	22,660	1,583	1,967	1,082
Auszahlungen aus Transfers	30,944	0,020			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,347	0,747	0,041	0,334	1,225
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,120	0,094	0,004	0,018	0,004
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	152,174	104,311	4,027	9,685	2,927
Nettogeldfluss	1.263,041	-103,461	-3,754	-8,850	-2,711

DB 40.01.05 Strat.Un- tern.Beteil.	DB 40.01.06 Personal für Dritte
1.413,041	
1.413,041	
0,300	30,924
0,300	30,924
1.412,741	-30,924

DB 40.01.05 Strat.Un- tern.Beteil.	DB 40.01.06 Personal für Dritte
1.413,041	
1.413,041	
0,300	30,924
0,300	30,924
1.412,741	-30,924

I.C Detailbudgets
40.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Optimierung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Kostenentlastung für Verwaltung und Unternehmen und Beibehaltung der technischen Sicherheit von Produkten und Anlagen, Erhaltung der hohen Umweltperformance von Anlagen sowie Weiterentwicklung des Wettbewerbsrechts inkl. Beihilfenrecht

Ziel 2

Unterstützungsleistungen für die Wirtschaft

Ziel 3

Förderung von Frauen in Unternehmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Legistische Maßnahmen und Mitwirkung an EU-Vorschriften insb. hinsichtlich Kostenentlastungen für Verwaltung und Unternehmen, Beibehaltung der technischen Sicherheit für Produkte und Anlagen	Erfolgte innerstaatliche Anpassungen an den aktuellen Bedarf, an das jeweilige Regierungsprogramm sowie den aktuellen Stand der Technik und Wissenschaften; Erfolgreiche Umsetzung von EU-Vorschriften unter bestmöglicher Vermeidung von "Gold Plating".	Analyse des Rechtsbestandes zur Identifizierung veralteter Rechtsvorschriften; Mitwirkung bei der Beschlussfassung von EU-Vorschriften und Anpassung relevanter Rechtsvorschriften an EU-Rahmenbedingungen; Anpassungen an den Stand der Technik und Wissenschaften.
2	Vorbereitung, Durchführung bzw. Abwicklung laufender und neuer Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft	Erhaltung des hohen Standards bei der Durchführung und Abwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft an geänderte Rahmenbedingungen.
3	Förderung von Frauen in der beruflichen Weiterentwicklung	Weiterführung des Führungskräfteprogramms "Zukunft.Frauen": Ziel 2028: >=725 Absolventinnen	Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen": Februar 2026 (nach Abschluss des 27. Durchganges): 611 Absolventinnen
		2028: Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank: >=1.130	Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank: 1.084 (Stand 19.03.2026)
		Gütesiegel als Urkunde mit dreijähriger Gültigkeit, Einreichungen laufend möglich	Seit dem Jahr 2020 werden jährlich ca. 40 Gütesiegel neu ausgestellt bzw. nach 2023 auch rezerifiziert, optional werden einmal jährlich sechs Auszeichnungen vergeben.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	73.000	73.000	73.000
Erträge aus Mieten	16	58.000	58.000	58.000
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	15.000	15.000	15.000
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	20.000	20.000	20.000
Erträge aus Transfers		620.000	620.000	620.000
	16	615.000	615.000	615.000
	76	5.000	5.000	5.000
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		605.000	605.000	605.000
	16	600.000	600.000	600.000
	76	5.000	5.000	5.000
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	5.000	5.000	5.000
Transfers von Bundesfonds	16	600.000	600.000	600.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	15.000	15.000	15.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	15.000	15.000	15.000
Sonstige Erträge	16	12.000	12.000	12.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	2.000	2.000	2.000
Übrige sonstige Erträge	16	10.000	10.000	10.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		725.000	725.000	725.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>723.000</i>	<i>723.000</i>	<i>723.000</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	2.000
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	2.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000</i>
Erträge		727.000	727.000	727.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>725.000</i>	<i>725.000</i>	<i>725.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	60.767.000	59.529.000	56.924.000
Mehrdienstleistungen	16	1.289.000	1.263.000	1.575.000
Sonstige Nebengebühren	16	2.670.000	2.611.000	2.906.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	13.934.000	13.724.000	13.370.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1.500.000	1.520.000	2.850.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	719.000	719.000	955.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	82.000	81.000	80.000
Summe Personalaufwand		80.961.000	79.447.000	78.660.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>79.461.000</i>	<i>77.927.000</i>	<i>75.810.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	20.000	20.000	20.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	20.000	20.000	20.000
Summe Transferaufwand		20.000	20.000	20.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	12.000	12.000	5.000
Mieten	16	1.145.000	1.139.000	1.110.000
Instandhaltung	16	1.052.000	1.052.000	765.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	302.000	302.000	306.000
Reisen	16	384.000	380.000	509.000
Aufwand für Werkleistungen	16	12.781.000	12.574.000	13.120.000

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		4.332.000	4.220.000	4.239.000
	09	52.000	51.000	56.000
	16	4.280.000	4.169.000	4.183.000
Transporte durch Dritte	16	600.000	589.000	827.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1.100.000	1.100.000	1.400.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	588.000	588.000	440.000
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	4.000	4.000	4.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.555.000	1.555.000	1.498.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	15.000	15.000	7.000
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	2.000	2.000	2.000
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	85.000	85.000	85.000
Energie	16	583.000	583.000	600.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	870.000	870.000	804.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		23.855.000	23.515.000	24.223.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>22.662.000</i>	<i>22.322.000</i>	<i>22.730.000</i>
Aufwendungen		104.836.000	102.982.000	102.903.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>102.143.000</i>	<i>100.269.000</i>	<i>98.560.000</i>
Nettoergebnis		-104.109.000	-102.255.000	-102.176.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-101.418.000</i>	<i>-99.544.000</i>	<i>-97.835.000</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden sämtliche Aufwendungen und Erträge verrechnet, die zur Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralstelle benötigt werden. Aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen kommt es im betrieblichen Sachaufwand nur zu einer geringen Inflationsanpassung und somit Erhöhung.

Aus der Veranschlagung der Erträge ergibt sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderung.

Im Personalaufwand werden unter anderem die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffekts berücksichtigt. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube, Prozesskosten sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) enthalten.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	73.000	73.000	73.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	58.000	58.000	58.000
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	15.000	15.000	15.000
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen aus Transfers		620.000	620.000	620.000
	16	615.000	615.000	615.000
	76	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		605.000	605.000	605.000
	16	600.000	600.000	600.000
	76	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	600.000	600.000	600.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	15.000	15.000	15.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	15.000	15.000	15.000
Sonstige Einzahlungen	16	10.000	10.000	10.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	10.000	10.000	10.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		723.000	723.000	723.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		125.000	106.000	125.000
	16	90.000	90.000	90.000
	61	35.000	16.000	35.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		125.000	106.000	125.000
	16	90.000	90.000	90.000
	61	35.000	16.000	35.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		125.000	106.000	125.000
Einzahlungen aus Finanzerträgen				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen		2.000	2.000	2.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		850.000	831.000	850.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	60.767.000	59.529.000	57.144.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1.289.000	1.263.000	1.575.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	2.670.000	2.611.000	2.906.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	13.934.000	13.724.000	13.370.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	1.329.000	1.302.000	1.102.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	719.000	719.000	955.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	82.000	81.000	80.000
Summe Auszahlungen für Personal		80.790.000	79.229.000	77.132.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	12.000	12.000	5.000
Auszahlungen aus Mieten	16	1.145.000	1.139.000	1.110.000

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	1.052.000	1.052.000	765.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	302.000	302.000	306.000
Auszahlungen aus Reisen	16	384.000	380.000	509.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	12.781.000	12.844.000	13.120.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		4.332.000	4.220.000	4.239.000
	09	52.000	51.000	56.000
	16	4.280.000	4.169.000	4.183.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	600.000	589.000	827.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	588.000	588.000	440.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.464.000	1.464.000	1.407.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	13.000	13.000	5.000
Auszahlungen aus Energie	16	583.000	583.000	600.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	868.000	868.000	802.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachauf- wand		22.660.000	22.590.000	22.728.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	20.000	20.000	20.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		20.000	20.000	20.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	611.000	611.000	400.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	611.000	611.000	400.000
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen	16	136.000	136.000	200.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		747.000	747.000	600.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen		94.000	93.000	147.000
	16	78.000	77.000	111.000
	61	16.000	16.000	36.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		94.000	93.000	147.000
	16	78.000	77.000	111.000
	61	16.000	16.000	36.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		94.000	93.000	147.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		104.311.000	102.679.000	100.627.000
Nettogeldfluss		-103.461.000	-101.848.000	-99.777.000

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden sämtliche Auszahlungen und Einzahlungen verrechnet, die zur Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralstelle benötigt werden. Aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen kommt es im betrieblichen Sachaufwand nur zu einer geringen Inflationsanpassung und somit Erhöhung.

Aus der Veranschlagung der Einzahlungen ergibt sich im Finanzjahr 2028 eine geringfügige Erhöhung.

In den Personalauszahlungen werden unter anderem die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffekts berücksichtigt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	798,000	313.219,000	810,000	315.583,000	695,600	265.034,075	708,825
ADV	19,000	9.918,000	19,000	9.918,000	18,800	9.708,600	18,300	9.452,600
Summe	817,000	323.137,000	829,000	325.501,000	714,400	274.742,675	727,125	279.067,200

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal der Zentralstelle. Aus den dargestellten Besoldungsgruppenbereichen ist die für das Kalenderjahr 2028 zur Verfügung gestellte Personalkapazität für die Aufgabenerfüllung ersichtlich. Unter diesem Detailbudget sind die Auszahlungen für das Personal der gesamten Zentralstelle veranschlagt (Untergliederung 33 und 40).

I.C Detailbudgets
40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Bundesmobilenverwaltung

Ziele

Ziel 1

Sammlung, Dokumentation und Erhaltung historischer Mobilen

Ziel 2

Präsentation und Repräsentation historischer Mobilen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Durchführung der Inventar- und Standortverwaltung mit Hilfe der Sonderinventardatenbank	Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken sind vollständig digital inventarisiert, werden planmäßig revidiert und jede Veränderung am Standort und Zustand mit digitalen Mitteln dokumentiert. Neuzugänge werden einem festgelegten Prozess folgend digital erfasst. Für 2028 ist die Kontrolle und Bearbeitung von 4.000 Objekten geplant.	2025 wurden 3.290 Objekte neu erfasst bzw. vor Ort bei Leihnehmer/innen überprüft und gegebenenfalls digital überarbeitet.
1	Durchführung der Restaurierungen und Dokumentation des Restaurierungsprozesses auf Basis digitaler Workflows	Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken werden planmäßig bzw. nach aktuellem Bedarf restauriert und der gesamte Prozess digital festgehalten. 2028 ist die Restaurierung und digitale Dokumentation von 250 Objekten in Planung.	2025 unterliefen 184 Sammlungsobjekte den intern festgelegten Restaurierungsprozess.
2	Bereitstellung und konservatorische Betreuung der Mobilen zur historisch richtigen Einrichtung der Schauräume in den ressortinternen Kulturbauten und Bundes-sammlungen sowie für Ausstellungen auf Basis digitaler Workflows	In- und ausländische Besucher/innen können konservatorisch betreute historische Mobilen in den Appartements der kaiserlichen Hofburgen und Schlösser, im Möbelmuseum Wien und in der Silberkammer sowie bei Ausstellungen besichtigen. 2028 sollen 5.000 museal präsentierte Objekte konservatorischen Pflegemaßnahmen unterzogen werden.	2025 unterliefen 14.894 in Ausstellungen präsentierte Objekte konservatorischen Pflegemaßnahmen.

Bundesvoranschlag 2028

2	Bereitstellung und Pflege der Einrichtung von Amtsräumen der Obersten Organe des Bundes und der österreichischen Vertretungen im Ausland zur Repräsentation der Republik sowie für die fachspezifische Ausrichtung von Staatsbesuchen auf Basis digitaler Workflows	Die repräsentativen Erfordernisse der Republik werden durch historische Einrichtungsgegenstände für die Räume des Bundespräsidenten, für österreichische Botschaften sowie zur Ausstattung von Staatsbesuchen und Staatsakten erfüllt. Die von oberen und obersten Organen des Bundes angeforderten Leistungen zur Repräsentation der Republik werden zu 100 % erfüllt.	2025 konnten die angeforderten Leistungen zur Repräsentation der Republik zu 100 % erfüllt werden. Dafür wurden im Zuge von 68 Veranstaltungen in der Österreichischen Präsidentschaftskanzlei sowie dem Bundeskanzleramt 952 Objekte bereitgestellt.
---	---	--	---

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz ("Bundesmobilienvverwaltung")

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	265.000	283.000	232.000
Erträge aus Mieten	16	263.000	281.000	230.000
Erträge aus Leistungen	16	2.000	2.000	2.000
Sonstige Erträge	16	8.000	8.000	8.000
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	6.000	6.000	6.000
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	2.000	2.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		273.000	291.000	240.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>267.000</i>	<i>285.000</i>	<i>234.000</i>
Erträge		273.000	291.000	240.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>267.000</i>	<i>285.000</i>	<i>234.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	1.629.000	1.795.000	1.763.000
Mehrdienstleistungen	16	2.000	2.000	18.000
Sonstige Nebengebühren	16	29.000	29.000	37.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	471.000	462.000	377.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	104.000	106.000	52.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	28.000	28.000	51.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	8.000
Summe Personalaufwand		2.265.000	2.424.000	2.306.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.217.000</i>	<i>2.374.000</i>	<i>2.254.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	450.000	450.000	386.000
Instandhaltung	16	315.000	371.000	162.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	28.000	28.000	39.000
Reisen	16	4.000	4.000	10.000
Aufwand für Werkleistungen	16	426.000	417.000	356.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		124.000	123.000	70.000
	09	3.000	3.000	3.000
	16	121.000	120.000	67.000
Transporte durch Dritte	16			5.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	46.000	63.000	250.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	35.000	35.000	17.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	201.000	203.000	211.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	2.000
Energie	16	110.000	112.000	110.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	89.000	89.000	99.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.629.000	1.694.000	1.506.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.583.000</i>	<i>1.631.000</i>	<i>1.251.000</i>
Aufwendungen		3.894.000	4.118.000	3.812.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.800.000</i>	<i>4.005.000</i>	<i>3.505.000</i>
Nettoergebnis		-3.621.000	-3.827.000	-3.572.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.533.000</i>	<i>-3.720.000</i>	<i>-3.271.000</i>

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Erträge ergeben sich im Finanzjahr 2028 eine geringfügige Reduktion.

Bundesvoranschlag 2028

Der Personalaufwand berücksichtigt die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffektes. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube, Prozesskosten sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) enthalten. Im betrieblichen Sachaufwand werden ebenfalls Einsparungen berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	265.000	283.000	232.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	263.000	281.000	230.000
Einzahlungen aus Leistungen	16	2.000	2.000	2.000
Sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	2.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		267.000	285.000	234.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		6.000	6.000	6.000
	16	4.000	4.000	4.000
	61	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		6.000	6.000	6.000
	16	4.000	4.000	4.000
	61	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		6.000	6.000	6.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		273.000	291.000	240.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1.811.000	1.795.000	1.774.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	2.000	2.000	18.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	29.000	29.000	37.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	471.000	462.000	377.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	56.000	56.000	49.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	28.000	28.000	51.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	8.000
Summe Auszahlungen für Personal		2.399.000	2.374.000	2.314.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	16	450.000	450.000	386.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	315.000	371.000	162.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	28.000	28.000	39.000
Auszahlungen aus Reisen	16	4.000	4.000	10.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	426.000	417.000	356.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		124.000	123.000	70.000
	09	3.000	3.000	3.000
	16	121.000	120.000	67.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16			5.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	35.000	35.000	17.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	201.000	203.000	206.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Energie	16	110.000	112.000	110.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	89.000	89.000	94.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		1.583.000	1.631.000	1.251.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	38.000	38.000	73.000
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	8.000	8.000	8.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	30.000	30.000	65.000
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	3.000	3.000	2.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		41.000	41.000	75.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		4.000	4.000	10.000
	16	2.000	2.000	8.000
	61	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	4.000	10.000
	16	2.000	2.000	8.000
	61	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	10.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		4.027.000	4.050.000	3.650.000
Nettogeldfluss		-3.754.000	-3.759.000	-3.410.000

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Einzahlungen ergeben sich im Finanzjahr 2028 eine geringfügige Reduktion. Die Personalauszahlungen berücksichtigen die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffektes. Im betrieblichen Sachaufwand werden ebenfalls Einsparungen berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	39,000	8.759,000	42,000	9.362,000	33,775	7.545,950	35,775
Summe	39,000	8.759,000	42,000	9.362,000	33,775	7.545,950	35,775	7.967,950

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal der Bundesmobilienvverwaltung. Aus den dargestellten Besoldungsgruppenbereichen ist die für das Kalenderjahr 2028 zur Verfügung gestellte Personalkapazität für die Aufgabenerfüllung ersichtlich.

I.C Detailbudgets
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung/Aufrechterhaltung des Wettbewerbs

Ziel 2

Building Awareness: „Beraten statt strafen“

Ziel 3

Qualitätsmanagement und Wissenstransfer

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Ermittlungen bei Wettbewerbsverstößen und Branchenuntersuchungen	Erfolgreiche Durchführung der Ermittlungsaktivitäten mithilfe der IT-Forensik. Es wird angestrebt, die Intensität der Aktivitäten beizubehalten. Zur Messung ist eine Zusammenschau der unterschiedlichen Aktivitäten im Ermittlungsbereich geeignet: 1) Anträge an das Kartellgericht gemäß § 26 ff Kartellgesetz 2005, 2) Durchführung von Hausdurchsuchungen gem § 12 Wettbewerbsgesetz und 3) die Anzahl der eröffneten Ermittlungen	Ausgangslage 2025: - Anträge an das Kartellgericht: 19, - Hausdurchsuchungen für BWB: 15, - Eröffnete Ermittlungen: 77 Kartellfälle und 57 Missbrauchsverfahren - 3 Branchenuntersuchungen: - Fortsetzung und Finalisierung von Branchenuntersuchungen Energie (Strom- und Gas), Fernwärme und Lieferdienste
1	Effektive Zusammenschlusskontrolle	Die Effektivität der Zusammenschlusskontrolle kann nur anhand mehrerer Zahlen in Zusammenschau beurteilt werden. Die Beibehaltung der Effektivität wird angestrebt: 1) Ausverhandeln von Auflagen in Phase I, 2) Anträge auf Phase II in Zusammenschlussverfahren, 3) Anträge an das Kartellgericht wegen verbotener Durchführung und 4) Anzahl der Pränotifikationsverfahren.	Ausgangslage 2025: - Auflagen in Phase I: 3 - Anträge auf Phase II: 2 - Anträge wegen verbotener Durchführung: 2 - Pränotifikationsgespräche: 14

1	Europäische und internationale Kooperation	<p>Fortführung der Kooperation mit der Europäischen Kommission und anderen Behörden der EU innerhalb des vertraulichen Netzwerkes der europäischen Wettbewerbsbehörden in Bezug auf konkrete Fälle, Informations- und Wissensaustausch sowie zur Erarbeitung von Standpunkten zu verschiedenen Themen.</p> <p>Fortführung des Wissens- und Erfahrungsaustausches mit anderen internationalen Wettbewerbsbehörden.</p>	<p>Ausgangslage 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an 32 Sitzungen des Europäischen Wettbewerbsnetzes
2	Verbesserung der Aufklärungsarbeit/Prävention	<p>Homepage und Pressearbeit: Zur Erfüllung des Auftrags der Informierung der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit betreibt die BWB eine eigene Homepage, um einerseits den gesetzlichen Publikationspflichten nachzukommen (§ 10b WettbG) und andererseits Transparenz sicherzustellen. Die BWB erhält täglich eine Vielzahl an Presseanfragen (national und international) zu Verfahren und allgemeinen wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Anzahl an OTS- und APA-Meldungen spiegelt die Präsenz der BWB wider.</p> <p>Vortragstätigkeit und Organisation von Veranstaltungen: Ein effektiver Kartellrechtsvollzug muss Hand in Hand mit der Prävention von Verstößen gehen. Die Bewusstseinsbildung wird durch die Beibehaltung der Vortragstätigkeit der Referent/innen, die Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen gewährleistet. Die BWB erhält weiters eine große Anzahl von Anfragen von Externen, Vorträge zu halten, kann aber aufgrund der Ressourcen nur einem Teil der Anfragen nachkommen.</p> <p>Die zeitnahe und serviceorientierte Beantwortung von Anfragen zur Anmeldepflicht von Zusammenschlüssen unterstützt Unternehmen bei der rechtskonformen Auslegung und trägt somit zur Aufrechthaltung des Wettbewerbs bei.</p>	<p>Ausgangslage 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besucher/innen auf der Homepage (deutsch+englisch): Page Views 518.089 und 312.895 Visitors - 121 Presseanfragen und 60 APA-Meldungen <p>Ausgangslage 2025:</p> <p>BWB-Mitarbeiter/innen hielten mehr als 80 extern angefragte Vorträge. Organisation des Kartellrechts Moot Court, Experten-Workshop zu Künstlicher Intelligenz, Internationale Konferenz mit Wettbewerbsbehörden der Westbalkanländer in Wien, Arbeitsgespräch zwischen der Bundeswettbewerbsbehörde und dem Landesrechnungshof, Workshop zur Bekämpfung von Angebotsabsprachen bei öffentlichen Aufträgen von BWB und OECD, Seminarreihe „Compliance Kompass für Gemeinden, Fachtagungen.</p> <p>Ausgangslage 2025:</p> <p>Beantwortung von über 47 Anfragen zur Anmeldepflicht von Zusammenschlüssen.</p>

Bundesvoranschlag 2028

3	Qualitätssteigerung und Wissenstransfer	Besuch fachspezifischer Veranstaltungen und Organisation interner Veranstaltungen: An die Mitarbeiter/innen der BWB werden hohe Anforderungen gestellt, da sie in direktem Kontakt mit dem Markt (Unternehmen und Konsument/innen) stehen und in Verfahren das öffentliche Interesse verteidigen müssen.	Ausgangslage 2025: - Teilnahme an über 13 externen fachspezifischen Tagungen durch BWB Mitarbeiter/innen.
		Um dem hohen Qualitätsstandard anwaltlicher Vertretung bzw. ökonomischer Beratung entsprechen zu können, bietet die BWB ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm. Auf einen funktionierenden Wissenstransfer innerhalb der BWB wird Wert gelegt.	Ausgangslage 2025: - 15 interne Vorträge/Seminare - Ausbildungstage: 189, davon 45 Tage Grundausbildung

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Wettbewerbsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	815.000	815.000	815.000
Erträge aus Transfers	49	10.000	10.000	10.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	10.000	10.000	10.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	10.000	10.000	10.000
Sonstige Erträge	49	5.000	5.000	5.000
Übrige sonstige Erträge	49	5.000	5.000	5.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		830.000	830.000	830.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>830.000</i>	<i>830.000</i>	<i>830.000</i>
Erträge		830.000	830.000	830.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>830.000</i>	<i>830.000</i>	<i>830.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	49	5.703.000	5.594.000	4.794.000
Mehrdienstleistungen	49	125.000	125.000	125.000
Sonstige Nebengebühren	49	107.000	107.000	107.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	49	1.287.000	1.274.000	1.094.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	170.000	170.000	170.000
Freiwilliger Sozialaufwand		78.000	78.000	78.000
	16	23.000	23.000	23.000
	49	55.000	55.000	55.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	12.000	12.000	12.000
Summe Personalaufwand		7.482.000	7.360.000	6.380.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>7.332.000</i>	<i>7.210.000</i>	<i>6.230.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten		543.000	543.000	543.000
	16	532.000	532.000	532.000
	49	11.000	11.000	11.000
Instandhaltung	49	9.000	9.000	9.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		43.000	43.000	43.000
	16	38.000	38.000	38.000
	49	5.000	5.000	5.000
Reisen	49	118.000	118.000	118.000
Aufwand für Werkleistungen		896.000	1.049.000	606.000
	16	213.000	213.000	213.000
	49	683.000	836.000	393.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		232.000	232.000	232.000
	16	16.000	16.000	16.000
	49	216.000	216.000	216.000
Transporte durch Dritte		64.000	64.000	64.000
	16	2.000	2.000	2.000
	49	62.000	62.000	62.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	450.000	450.000	450.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	33.000	33.000	33.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		31.000	31.000	31.000
	16	6.000	6.000	6.000
	49	25.000	25.000	25.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		31.000	31.000	31.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
	16	6.000	6.000	6.000
	49	25.000	25.000	25.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.419.000	2.572.000	2.129.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.967.000</i>	<i>2.120.000</i>	<i>1.677.000</i>
Aufwendungen		9.901.000	9.932.000	8.509.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>9.299.000</i>	<i>9.330.000</i>	<i>7.907.000</i>
Nettoergebnis		-9.071.000	-9.102.000	-7.679.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-8.469.000</i>	<i>-8.500.000</i>	<i>-7.077.000</i>

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Erträge ergibt sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderung.

Im Personalaufwand sind die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffektes berücksichtigt. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) enthalten. Im betrieblichen Sachaufwand werden Einsparungen berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	815.000	815.000	815.000
Einzahlungen aus Transfers	49	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	10.000	10.000	10.000
Sonstige Einzahlungen	49	5.000	5.000	5.000
Übrige sonstige Einzahlungen	49	5.000	5.000	5.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		830.000	830.000	830.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		5.000	5.000	5.000
	16	3.000	3.000	3.000
	61	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		5.000	5.000	5.000
	16	3.000	3.000	3.000
	61	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		5.000	5.000	5.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		835.000	835.000	835.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	49	5.715.000	5.606.000	4.806.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	125.000	125.000	125.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	107.000	107.000	107.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	49	1.287.000	1.274.000	1.094.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		42.000	42.000	42.000
	16	2.000	2.000	2.000
	49	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		78.000	78.000	78.000
	16	23.000	23.000	23.000
	49	55.000	55.000	55.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	12.000	12.000	12.000
Summe Auszahlungen für Personal		7.366.000	7.244.000	6.264.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten		543.000	543.000	543.000
	16	532.000	532.000	532.000
	49	11.000	11.000	11.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	49	9.000	9.000	9.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		43.000	43.000	43.000
	16	38.000	38.000	38.000
	49	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Reisen	49	118.000	118.000	118.000
Auszahlungen aus Werkleistungen		896.000	1.049.000	606.000
	16	213.000	213.000	213.000
	49	683.000	836.000	393.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		232.000	232.000	232.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
	16	16.000	16.000	16.000
	49	216.000	216.000	216.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		64.000	64.000	64.000
	16	2.000	2.000	2.000
	49	62.000	62.000	62.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)		33.000	33.000	33.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		29.000	29.000	29.000
	16	4.000	4.000	4.000
	49	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		29.000	29.000	29.000
	16	4.000	4.000	4.000
	49	25.000	25.000	25.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		1.967.000	2.120.000	1.677.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen		234.000	234.000	234.000
	16	230.000	230.000	230.000
	49	4.000	4.000	4.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		234.000	234.000	234.000
	16	230.000	230.000	230.000
	49	4.000	4.000	4.000
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen		100.000	100.000	100.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		334.000	334.000	334.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		18.000	18.000	18.000
	16	15.000	15.000	15.000
	61	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		18.000	18.000	18.000
	16	15.000	15.000	15.000
	61	3.000	3.000	3.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		18.000	18.000	18.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		9.685.000	9.716.000	8.293.000
Nettogeldfluss		-8.850.000	-8.881.000	-7.458.000

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Einzahlungen ergibt sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderung. In den Personalauszahlungen sind die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffektes berücksichtigt. Im betrieblichen Sachaufwand werden Einsparungen berücksichtigt

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	63,000	28.540,000	63,000	28.540,000	59,775	27.580,025	59,200
ADV	4,000	1.970,000	4,000	1.970,000	4,000	1.970,000	4,000	1.970,000
Summe	67,000	30.510,000	67,000	30.510,000	63,775	29.550,025	63,200	29.288,400

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal der Bundeswettbewerbsbehörde. Aus den dargestellten Besoldungsgruppenbereichen ist die für das Kalenderjahr 2028 zur Verfügung gestellte Personalkapazität für die Aufgabenerfüllung ersichtlich.

**I.C Detailbudgets
40.01.04 Beschusswesen
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Schutz der Benutzenden ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition (Jägerinnen und Jäger, Sportschützen, Polizei, Sicherheitsdienste)

Ziel 2

Unterstützung der österreichischen Waffenherstellenden in Industrie und Gewerbe sowie von Privatpersonen durch schießtechnischen Versuchsdienst an Handfeuerwaffen und Schießmittel aller Art sowie physikalisch-technischen Untersuchungsdienst auf dem Gebiet des Schießwesens

Ziel 3

Vertretung österreichischer Interessen durch Mitarbeit in internationalen Gremien

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Durchführung der Sicherheitsprüfung von Handfeuerwaffen sowie deren Kennzeichnung gemäß nationalen oder C.I.P.-Vorgaben zur Gewährleistung der Sicherheit bei ziviler Verwendung auf hohem Niveau.	2028 wird mit der Einreichung von ca. 11.000 Waffen in den Beschussämtern gerechnet. In den Nebenstellen wird die Prüfung einer gleichbleibenden Anzahl von etwa 220.000 erwartet	Alle in Österreich hergestellten oder nach Österreich verbrachten Waffen und höchstbeanspruchten Waffenteile müssen bei In-Verkehr-Bringung ein gültiges Beschusszeichen aufweisen. Eine Sicherheitsprüfung ergibt für Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil durch das international hohe Ansehen der österreichischen Beschussämter in Zusammenhang mit der C.I.P.-Mitgliedschaft Österreichs. Im den Beschussämtern wurden 2025 9.931 Waffen geprüft. In den Nebenstellen waren es rund 181.769.
1	Durchführung der Sicherheitsprüfung von gewerblicher Munition sowie deren Kennzeichnung gemäß nationalen oder C.I.P.-Vorgaben zur Gewährleistung der Sicherheit bei ziviler Verwendung auf hohem Niveau.	Im Jahr 2028 wird mit ca. 40 Zulassungsprüfungen für gewerbliche Munition gerechnet.	Um gewerbliche Munition In-Verkehr bringen zu dürfen, muss diese mit einem Prüfzeichen versehen sein. Eine Sicherheitsprüfung ergibt für Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil durch das international hohe Ansehen der österreichischen Beschussämter in Zusammenhang mit der C.I.P.-Mitgliedschaft Österreichs. 2025 wurden 26 Munitionstypen im Rahmen der Erprobung von Munition zur Zulassung geprüft.

		Im Jahr 2025 wird mit ca. 250 Anträgen gerechnet. Diese freiwilligen Prüfungen erhöhen die Sicherheit bei Verwendung selbst geladener Munition. Die hohe Qualität der Prüfungen kann weiterhin geboten werden.	Die Prüfung von wiedergeladener Munition im Rahmen des schießtechnischen Versuchsdienstes: 2022 wurden 160 Messungen erfolgreich durchgeführt.
2	Bereitstellung von Dienstleistungen im Rahmen des schießtechnischen Versuchsdienstes an Handfeuerwaffen und Schießmittel aller Art sowie physikalisch-technischen Untersuchungsdienstes auf dem Gebiet des Schießwesens.	Durchführung von Prüfungen wiedergeladener Munition, Erstellung schießtechnischer Gutachten und beschussamtlicher Trefferbilder im Rahmen des schießtechnischen Versuchsdienstes. Im Jahr 2028 wird mit ca. 200 Anträgen von privaten Wiederladern und ca. 40 Begutachtungen gerechnet. Diese freiwilligen Prüfungen von Munition erhöhen die Sicherheit bei Verwendung selbst geladener Munition.	2025 wurden 61 Messungen und 32 Begutachtungen erfolgreich durchgeführt.
		Effiziente und dem Stand der Technik entsprechende Prüftätigkeiten in den Beschussämtern, um die Sicherheit ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition auf hohem Niveau beizubehalten.	Effiziente und dem Stand der Technik entsprechende Prüftätigkeiten in den Beschussämtern, um die Sicherheit ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition auf hohem Niveau zu gewährleisten.
3	Konsequente Mitarbeit in internationalen Fachgremien der Commission Internationale Permanente pour l'épreuve des armes à feu portatives - C.I.P. (Ständige Internationale Kommission für den Beschuss von Handfeuerwaffen) aufgrund der Mitgliedschaft Österreichs.	Problemlose Anerkennung der österreichischen Beschusszeichen als Prüf- und Qualitätszeichen im Export durch effiziente und dem Stand der Technik entsprechende Prüftätigkeiten gemäß nationalen und C.I.P.-Vorgaben in den Beschussämtern. 2028: Teilnahme an Sitzungen von Arbeitsgruppen und Plenarsitzungen der C.I.P. unter Einbringen der Expertise der Beschussämter und der Interessen der österreichischen Wirtschaft.	Bisher erfolgte eine Teilnahme an Sitzungen von Arbeitsgruppen und an allen Plenarsitzungen der C.I.P. unter Teilnahme von Bediensteten der Beschussämter und Vertretern der österreichischen Wirtschaft. Die Expertise der Beschussämter wurde eingebracht und die Interessen der österreichischen Wirtschaft vertreten.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz, Beschussgesetz, Beschussämterverordnung, Beschussverordnung, Patronenprüfordnung, Prüfzeichenverordnung

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	9.000	9.000	9.000
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	2.000
Erträge aus Leistungen	16	7.000	7.000	7.000
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	155.000	155.000	155.000
Sonstige Erträge	16	50.000	50.000	50.000
Übrige sonstige Erträge	16	50.000	50.000	50.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		214.000	214.000	214.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>214.000</i>	<i>214.000</i>	<i>214.000</i>
Erträge		214.000	214.000	214.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>214.000</i>	<i>214.000</i>	<i>214.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	436.000	426.000	394.000
Mehrdienstleistungen	16	14.000	14.000	14.000
Sonstige Nebengebühren	16	12.000	12.000	12.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	126.000	124.000	123.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	16.000	16.000	15.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	13.000	13.000	16.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	2.000
Summe Personalaufwand		619.000	607.000	576.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>603.000</i>	<i>591.000</i>	<i>561.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	679.000	440.000	978.000
Instandhaltung	16	12.000	12.000	726.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	25.000	25.000	25.000
Reisen	16	28.000	28.000	28.000
Aufwand für Werkleistungen	16	161.000	161.000	156.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		14.000	14.000	14.000
	16	2.000	2.000	2.000
	49	12.000	12.000	12.000
Transporte durch Dritte	16	2.000	2.000	4.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	300.000	163.000	70.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	8.000	8.000	8.000
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	2.000	2.000	2.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	155.000	156.000	166.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			2.000
Energie	16	40.000	40.000	40.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	115.000	116.000	124.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.386.000	1.011.000	2.177.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.082.000</i>	<i>844.000</i>	<i>2.103.000</i>
Aufwendungen		2.005.000	1.618.000	2.753.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.685.000</i>	<i>1.435.000</i>	<i>2.664.000</i>
Nettoergebnis		-1.791.000	-1.404.000	-2.539.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.471.000</i>	<i>-1.221.000</i>	<i>-2.450.000</i>

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Erträge ergibt sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderung.

Der Personalaufwand berücksichtigt die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) und den Struktureffekt. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) enthalten. Im betrieblichen Sachaufwand sind Aufwendungen iZm. der geplanten Sanierung des Beschussamtes Wien berücksichtigt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	9.000	9.000	9.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus Leistungen	16	7.000	7.000	7.000
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	155.000	155.000	155.000
Sonstige Einzahlungen	16	50.000	50.000	50.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	50.000	50.000	50.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		214.000	214.000	214.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	2.000	2.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		216.000	216.000	216.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	440.000	430.000	401.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	14.000	14.000	14.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	12.000	12.000	12.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	126.000	124.000	123.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	9.000	9.000	11.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	13.000	13.000	16.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen für Personal		616.000	604.000	579.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	16	679.000	440.000	978.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	12.000	12.000	726.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen aus Reisen	16	28.000	28.000	28.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	161.000	161.000	156.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		14.000	14.000	14.000
	16	2.000	2.000	2.000
	49	12.000	12.000	12.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	2.000	2.000	4.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	8.000	8.000	8.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	153.000	154.000	164.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16			2.000
Auszahlungen aus Energie	16	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	113.000	114.000	122.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		1.082.000	844.000	2.103.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	1.225.000	925.000	25.000
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.200.000	900.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	25.000	25.000	25.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.225.000	925.000	25.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		4.000	4.000	4.000
	16	2.000	2.000	2.000
	61	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	4.000	4.000
	16	2.000	2.000	2.000
	61	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	4.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2.927.000	2.377.000	2.711.000
Nettogeldfluss		-2.711.000	-2.161.000	-2.495.000

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Einzahlungen ergibt sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderung.

Personalauszahlungen berücksichtigen die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) und den Struktureffekt. Im betrieblichen Sachaufwand sind Auszahlungen iZm. der geplanten Sanierung des Beschussamtes Wien berücksichtigt

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	10,000	2.405,000	10,000	2.405,000	9,500	2.317,500	9,500
Summe	10,000	2.405,000	10,000	2.405,000	9,500	2.317,500	9,500	2.317,500

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal der Beschussämter. Aus den dargestellten Besoldungsgruppenbereichen ist die für das Kalenderjahr 2028 zur Verfügung gestellte Personalkapazität für die Aufgabenerfüllung ersichtlich.

I.C Detailbudgets
40.01.05 Strategische Unternehmensbeteiligungen
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.05 Strategische Unternehmensbeteiligungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungsgesellschaften des Bundes im Rahmen des Beteiligungsmanagements

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Monitoring der aktuellen Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentüermöglichkeiten	Gesicherte Dividendenleistung	Durchführung der Prüfung der Geschäftszahlen, der Planung hinsichtlich Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentüermöglichkeiten

Wesentliche Rechtsgrundlagen

ÖIAG-Gesetz 2000, BGBl. I Nr. 24/2000, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2022

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Strategische Unternehmensbeteiligungen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Finanzerträge				
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	49	1.413.041.000	1.299.013.000	1.243.041.000
Summe Finanzerträge		1.413.041.000	1.299.013.000	1.243.041.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.413.041.000</i>	<i>1.299.013.000</i>	<i>1.243.041.000</i>
Erträge		1.413.041.000	1.299.013.000	1.243.041.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.413.041.000</i>	<i>1.299.013.000</i>	<i>1.243.041.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	300.000	300.000	270.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		300.000	300.000	270.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>270.000</i>
Aufwendungen		300.000	300.000	270.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>270.000</i>
Nettoergebnis		1.412.741.000	1.298.713.000	1.242.771.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.412.741.000</i>	<i>1.298.713.000</i>	<i>1.242.771.000</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Dividenden von der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) sowie der VERBUND AG veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Strategische Unternehmensbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus Finanzerträgen				
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	49	1.413.041.000	1.299.013.000	1.243.041.000
Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen		1.413.041.000	1.299.013.000	1.243.041.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.413.041.000	1.299.013.000	1.243.041.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	300.000	300.000	270.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		300.000	300.000	270.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		300.000	300.000	270.000
Nettogeldfluss		1.412.741.000	1.298.713.000	1.242.771.000

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Dividenden von der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) sowie der VERBUND AG veranschlagt.

I.C Detailbudgets
40.01.06 Personal, das für Dritte leistet
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.06 Personal, das für Dritte leistet
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamtinnen und -beamte, die der Österreichischen Post AG, A1 Telekom Austria AG und der Österreichischen Postbus AG zur Dienstleistung zugewiesen sind

Ziel 2

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamtinnen und -beamte, die beim Amt der Bundesimmobilien (ABIM) zur Dienstleistung zugewiesen sind

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Kontrolle der erhaltenen Rechnungen, Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes, fristgerechte und korrekte Rechnungsauszahlung	Beibehaltung der fristgerechten Zahlungen an die Unternehmen	Verrechnung gemäß Poststrukturgesetz (PTSG) und einer Verordnung zum PTSG, Zeitgerechte Verrechnung/Zahlung
2	Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes, fristgerechte und korrekte Rechnungslegung zwecks Refundierung an das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus	Beibehaltung der fristgerechten Refundierung an das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus	Verrechnung gemäß Bundesimmobiliengesetz, Zeitgerechte Verrechnung/Refundierung

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Poststrukturgesetz, BGBl. Nr. 201/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020

Bundesimmobiliengesetz, BGBl. I Nr. 141/2000, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.06 Personal, das für Dritte leistet
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	30.924.000	19.146.000	248.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	30.924.000	19.146.000	248.000
Summe Transferaufwand		30.924.000	19.146.000	248.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>30.924.000</i>	<i>19.146.000</i>	<i>248.000</i>
Aufwendungen		30.924.000	19.146.000	248.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>30.924.000</i>	<i>19.146.000</i>	<i>248.000</i>
Nettoergebnis		-30.924.000	-19.146.000	-248.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-30.924.000</i>	<i>-19.146.000</i>	<i>-248.000</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden einerseits der Saldo aus den Gebarungen der Ämter gemäß Poststrukturgesetz sowie dem Amt der Bundesimmobilien und andererseits Transferzahlungen an ausgegliederte Bereiche verrechnet.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.06 Personal, das für Dritte leistet
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	30.924.000	19.146.000	248.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	30.924.000	19.146.000	248.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		30.924.000	19.146.000	248.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		30.924.000	19.146.000	248.000
Nettogeldfluss		-30.924.000	-19.146.000	-248.000

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden einerseits der Saldo aus den Gebarungen der Ämter gemäß Poststrukturgesetz sowie dem Amt der Bundesimmobilien und andererseits Transferzahlungen an ausgegliederte Bereiche verrechnet.

I.C Detailbudgets
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF	DB 40.02.03 Tourismus
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,765	0,765		
Finanzerträge	0,011	0,008	0,003	
Erträge	0,776	0,773	0,003	
Transferaufwand	280,202	250,919		29,283
Betrieblicher Sachaufwand	45,873	10,738	0,003	35,132
Aufwendungen	326,075	261,657	0,003	64,415
Nettoergebnis	-325,299	-260,884		-64,415
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF	DB 40.02.03 Tourismus
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,765	0,765		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,291	0,291		
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,009	0,006	0,003	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,065	1,062	0,003	
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	45,473	10,338	0,003	35,132
Auszahlungen aus Transfers	280,202	250,919		29,283
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	325,675	261,257	0,003	64,415
Nettogeldfluss	-324,610	-260,195		-64,415

I.C Detailbudgets
40.02.01 Wirtschaftsförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Außenwirtschaft und Forcierung von Zukunftsmärkten

Ziel 2

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Stärkung des Unternehmertums

Ziel 3

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch standortpolitische Unterstützungsmaßnahmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1, 3	Finanzielle Unterstützung von österreichischen Unternehmen bei der Teilnahme an der europäischen und internationalen Normungsarbeit durch eine Standardisierungspauschale.	Stärkung der Teilnahme österreichischer Unternehmen an der europäischen und internationalen Normungsarbeit aus den nationalen Spiegelkomitees heraus.	Österreichische Unternehmen finanzieren die Teilnahme an der europäischen und internationalen Normungsarbeit selber.
1	Fortsetzung und Umsetzung der Internationalisierungsoffensive „go-international“ sowie Besuchsaustausch (im Rahmen von gemischten Wirtschaftskommissionen und bilateralen Wirtschaftsgesprächen im In- und Ausland) und Teilnahme an den Weltausstellungen EXPO 2027 Belgrad (Laufzeit 15.05.-15.08.2027) und EXPO 2030 Riyadh (Laufzeit 01.10.-31.03.2030)	<p>Durchführung von zumindest 200 hochrangigen Treffen auf Minister- und hoher Beamtenebene.</p> <p>EXPO 2027 Belgrad: Abhaltung von zumindest 15 Veranstaltungen für die Wirtschaft und Beteiligung von mindestens 20 öst. Unternehmen in Form von Kooperationen bzw. Aufträgen am öst. EXPO-Auftritt.</p> <p>EXPO 2030 Riyadh: Abhaltung von zumindest 3 Veranstaltungen in Österreich bzw. Saudi-Arabien, bei der die österreichische Wirtschaft sowie Stakeholder aus Tourismus, Kultur, Wissenschaft, Bundesländern usw. über die österreichische EXPO-Teilnahme und die Möglichkeit der Beteiligung informiert werden.</p> <p>Unterstützung von weiteren 1.250 österreichischen Unternehmen bei der digitalen Internationalisierung im Jahr 2028.</p>	<p>Im Jahr 2025 wurden 250 hochrangige Treffen auf Minister- und hoher Beamtenebene durchgeführt.</p> <p>Istzustand 31.03.2026: EXPO 2027 Belgrad: Für 2026 sind mind. 10 Veranstaltungen in Österreich und Serbien geplant bzw. bereits abgehalten worden, bei der die öst. Wirtschaft sowie Stakeholder aus Tourismus, Kultur, Wissenschaft, Bundesländern usw. über die Teilnahme und die Möglichkeiten der Beteiligung informiert werden. EXPO 2030 Riyadh: Die Entscheidung Österreichs durch den Ministerrat ist in Vorbereitung, die Finanzierung und der Kooperationsvertrag mit der WKÖ sind bis Jahresende geklärt.</p> <p>1.550 österreichische Unternehmen wurden im Jahr 2025 bei der digitalen Internationalisierung unterstützt.</p>
3	Fortführung und Weiterentwicklung der bestehenden Unterstützungsmaßnahmen zum Aufbau der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung mit Fokus auf KMU und Startups	Ausgelöstes Investitionsvolumen von finanzierten KMU: ca. EUR 200 Mio.	Ausgelöstes Investitionsvolumen von finanzierten KMU im Jahr 2025: EUR 206 Mio.

2	Serviceleistungen der ABA im Auftrag des BMWET	ABA-Beratungen gesamt: 23.000 Page Views der Websites: Invest in Austria: 150.000 Work in Austria: 1.400.000	ABA-Beratungen gesamt (2025): 26.736 Page Views der Websites (2025): Invest in Austria: 123.307 Work in Austria: 1.263.726
3	Unterstützung der Modernisierung der Penicillinproduktion am Standort Österreich	Absicherung und damit Stärkung der strategischen Autonomie im Bereich der Versorgungssicherheit mit Penicillin in Österreich sowie der EU.	90 % der weltweiten Produktion von Penicillin kommt aus Asien. Österreich ist der letzte verbliebene Standort für die vollintegrierte Herstellung von Penicillin (Anm.: „vollintegrierte Produktion“ bedeutet, dass keine Abhängigkeit von Rohstoffen aus Drittländern besteht). Es besteht die Gefahr der Abwanderung nach Asien.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz, KMU-Förderungsgesetz, Filmstandortgesetz, Bundesgesetz über die Förderung von Handwerkerleistungen, diverse Verordnungen und Richtlinien, Ausländerbeschäftigungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	765.000	765.000	765.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		765.000	765.000	765.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>765.000</i>	<i>765.000</i>	<i>765.000</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	98	8.000	8.000	8.000
Summe Finanzerträge		8.000	8.000	8.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	<i>8.000</i>
Erträge		773.000	773.000	773.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>773.000</i>	<i>773.000</i>	<i>773.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	23.210.000	24.610.000	27.365.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	23.210.000	24.610.000	27.365.000
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.650.000	2.650.000	2.750.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.650.000	2.650.000	2.750.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen		220.684.000	217.575.000	201.942.000
	16	4.970.000	4.870.000	4.654.000
	49	161.614.000	148.805.000	141.130.000
	99	54.100.000	63.900.000	56.158.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen		220.684.000	217.575.000	201.942.000
	16	4.970.000	4.870.000	4.654.000
	49	161.614.000	148.805.000	141.130.000
	99	54.100.000	63.900.000	56.158.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	4.375.000	4.375.000	20.575.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	4.375.000	4.375.000	20.575.000
Summe Transferaufwand		250.919.000	249.210.000	252.632.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>250.919.000</i>	<i>249.210.000</i>	<i>252.632.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	49	10.243.000	13.782.000	12.233.000
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	400.000	400.000	80.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	95.000	95.000	95.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	95.000	95.000	95.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		10.738.000	14.277.000	12.408.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>10.338.000</i>	<i>13.877.000</i>	<i>12.328.000</i>
Aufwendungen		261.657.000	263.487.000	265.040.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>261.257.000</i>	<i>263.087.000</i>	<i>264.960.000</i>
Nettoergebnis		-260.884.000	-262.714.000	-264.267.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-260.484.000</i>	<i>-262.314.000</i>	<i>-264.187.000</i>

Erläuterungen:

Im Bereich der Erträge ergibt sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderung zum Vorjahr.

Die Aufwandsobergrenze im Detailbudget Wirtschaftsförderung reduziert sich im Jahr 2028 insbesondere aufgrund einer Verringerung der Mittel für die Programme FISA+ und TWIN Transition.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	765.000	765.000	765.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		765.000	765.000	765.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	98	291.000	291.000	327.000
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	98	279.000	279.000	311.000
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	12.000	12.000	16.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		291.000	291.000	327.000
Einzahlungen aus Finanzerträgen				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	98	6.000	6.000	8.000
Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen		6.000	6.000	8.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.062.000	1.062.000	1.100.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	10.243.000	13.782.000	12.233.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	95.000	95.000	95.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	95.000	95.000	95.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		10.338.000	13.877.000	12.328.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	23.210.000	24.610.000	27.365.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	23.210.000	24.610.000	27.365.000
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.650.000	2.650.000	2.750.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.650.000	2.650.000	2.750.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		220.684.000	217.575.000	201.942.000
	16	4.970.000	4.870.000	4.654.000
	49	161.614.000	148.805.000	141.130.000
	99	54.100.000	63.900.000	56.158.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		220.684.000	217.575.000	201.942.000
	16	4.970.000	4.870.000	4.654.000
	49	161.614.000	148.805.000	141.130.000
	99	54.100.000	63.900.000	56.158.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	30.000	30.000	1.000.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	4.375.000	4.375.000	20.575.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	4.375.000	4.375.000	20.575.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		250.919.000	249.210.000	252.632.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		261.257.000	263.087.000	264.960.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Nettogeldfluss		-260.195.000	-262.025.000	-263.860.000

Erläuterungen:

Im Bereich der Einzahlungen ergibt sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderung zum Vorjahr.

Die Auszahlungsobergrenze im Detailbudget Wirtschaftsförderung reduziert sich im Jahr 2028 insbesondere aufgrund einer Verringerung der Mittel für die Programme FISA+ und TWIN Transition.

I.C Detailbudgets
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung PräS/1

Ziele

Ziel 1

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Unternehmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Fortführung der Abwicklung der Förderung gemäß Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG) im Interesse der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	Abwicklung der bestehenden Förderfälle	Abwicklung der bestehenden Förderfälle

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Arbeitsmarktförderungsgesetz

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	3.000	3.000	3.000
Summe Finanzerträge		3.000	3.000	3.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>3.000</i>
Erträge		3.000	3.000	3.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>3.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	3.000	3.000	3.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3.000	3.000	3.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>3.000</i>
Aufwendungen		3.000	3.000	3.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>3.000</i>
Nettoergebnis				

Erläuterungen:

Die im Detailbudget 40.02.02 "Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung" im Finanzjahr 2026 budgetierten Erträge und Aufwendungen werden 2028 fortgeschrieben. Die Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung ist mit Ende des Jahres 2013 ausgelaufen, bestehende Verpflichtungen werden aus Rücklagen bedeckt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus Finanzerträgen				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	3.000	3.000	3.000
Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen		3.000	3.000	3.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	3.000	3.000	3.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		3.000	3.000	3.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	3.000
Nettogeldfluss				

Erläuterungen:

Die im Detailbudget 40.02.02 "Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung" im Finanzjahr 2026 budgetierten Erträge und Aufwendungen werden 2028 fortgeschrieben. Die Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung ist mit Ende des Jahres 2013 ausgelaufen, bestehende Verpflichtungen werden aus Rücklagen bedeckt.

**I.C Detailbudgets
40.02.03 Tourismus
Erläuterungen**

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.03 Tourismus

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Umsetzung der nationalen Tourismusstrategie nach Maßgabe des Regierungsprogramms

Ziel 2

Aktive Vertretung österreichischer, touristischer Interessen in internationalen Organisationen, in EU-Gremien und bilateral

Ziel 3

Information und Servicierung der Tourismuswirtschaft und Umsetzung von strategischen Impuls- und Imageprojekten aus dem „Plan T - Masterplan für Tourismus“ sowie weiterer branchenrelevanter Themen

Ziel 4

Sicherstellung der bedarfsgerechten Förderung und Finanzierung von Investitions- und Innovationsprojekten von gewerblichen Tourismusbetrieben mit Fokus auf aktuelle tourismuspolitische Herausforderungen (Nachhaltigkeit, Arbeitskräftemangel, Betriebsübergaben, Anreize zur Eigenkapitalbildung)

Ziel 5

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandortes durch die nationale Tourismusorganisation Österreich Werbung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Umsetzung der nationalen Tourismusstrategie nach Maßgabe der Schwerpunkte des Regierungsprogramms 2025-2029 und unter Einbeziehung relevanter Stakeholder	Umsetzung des Aktionsplans 2028/2029	Voraussichtlicher Abschluss der Erstellung der nationalen Tourismusstrategie Mitte 2026
2	Mitgestaltung bei touristischen Themen auf internationaler Ebene und bei tourismusrelevanten EU-Bestimmungen (laufendes Screening und Mitarbeit an relevanten österreichischen Positionen)	Einbringung und Positionierung österreichischer Tourismusinteressen und Themen im internationalen Kontext.	Mitgestaltung bei international touristischen Themen und tourismusrelevanten EU-Bestimmungen.
3	Auswahl und Bearbeitung von Themen aus dem „Plan T - Masterplan für Tourismus“ sowie weiterer Zukunftsthemen	Konkrete Aufbereitung der branchenrelevanten Themen (wie z.B. nachhaltige Mobilität, Innovationen, Betriebsnachfolge, Tourismusakzeptanz, ökologische Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement, Aus- und Weiterbildung, aktuelle Rechtsentwicklungen) und Kommunikation in die Branche durch Beratung, Infomedien, Veranstaltungen, etc.	Laufendes Screening von für die Tourismuswirtschaft relevanten Themen.

4	Sicherstellung des Angebots an geförderten Finanzierungen im Rahmen der gewerblichen Tourismusförderung sowie Stärkung der OeHT als Know-how-Geberin	Die Förderungsrichtlinien werden verlängert, sodass die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes auch über 2027 hinaus angeboten werden kann.	Die im Rahmen der Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung erarbeiteten Förderungsrichtlinien sind mit Anfang April 2023 in Kraft getreten; eine erste Novelle ist im April 2024 erfolgt.
5	Strategische Ausrichtung der Österreich Werbung auf Grundlage der nationalen Tourismusstrategie und in Abstimmung mit dem Tourismussystem sowie Sicherstellung der dafür benötigten finanziellen Ressourcen	Schwerpunktsetzung in den Bereichen Kommunikation, Kooperation und Innovation	Umsetzung der Planung für 2026 und der Mittelfristplanung für 2027-2029

Wesentliche Rechtsgrundlagen

KMU-Förderungsgesetz (BGBl. Nr. 432/1996 i.d.g.F.), diverse Richtlinien

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.03 Tourismus
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	49	283.000	283.000	280.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	49	283.000	283.000	280.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	23.340.000	23.340.000	23.340.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	23.340.000	23.340.000	23.340.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	5.660.000	5.660.000	5.660.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	5.660.000	5.660.000	5.660.000
Summe Transferaufwand		29.283.000	29.283.000	29.280.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>29.283.000</i>	<i>29.283.000</i>	<i>29.280.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	49	2.037.000	2.037.000	2.040.000
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			20.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	33.095.000	30.095.000	30.095.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	33.095.000	30.095.000	30.095.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		35.132.000	32.132.000	32.155.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>35.132.000</i>	<i>32.132.000</i>	<i>32.135.000</i>
Aufwendungen		64.415.000	61.415.000	61.435.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>64.415.000</i>	<i>61.415.000</i>	<i>61.415.000</i>
Nettoergebnis		-64.415.000	-61.415.000	-61.435.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-64.415.000</i>	<i>-61.415.000</i>	<i>-61.415.000</i>

Erläuterungen:

Inhaltliche Schwerpunkte der Förderungen und Aufwendungen in diesem Detailbudget bilden die weitere Umsetzung des „Plan T – Masterplan für Tourismus“, der Mitgliedsbeitrag des Bundes zum Verein „Österreich Werbung“, die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes sowie strategische Projekte zur Adressierung aktueller tourismuspolitischer Themen, wie z.B. die Bereiche Nachhaltigkeit, Betriebsnachfolge und Arbeitsmarkt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.03 Tourismus
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	2.037.000	2.037.000	2.040.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	33.095.000	30.095.000	30.095.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	33.095.000	30.095.000	30.095.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		35.132.000	32.132.000	32.135.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	49	283.000	283.000	280.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	49	283.000	283.000	280.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	23.340.000	23.340.000	23.340.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	23.340.000	23.340.000	23.340.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	23.340.000	23.340.000	23.340.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	5.660.000	5.660.000	5.660.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	5.660.000	5.660.000	5.660.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		29.283.000	29.283.000	29.280.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		64.415.000	61.415.000	61.415.000
Nettogeldfluss		-64.415.000	-61.415.000	-61.415.000

Erläuterungen:

Inhaltliche Schwerpunkte der Förderungen und Auszahlungen in diesem Detailbudget bilden die weitere Umsetzung des „Plan T – Masterplan für Tourismus“, der Mitgliedsbeitrag des Bundes zum Verein „Österreich Werbung“, die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes sowie strategische Projekte zur Adressierung aktueller tourismuspolitischer Themen, wie z.B. die Bereiche Nachhaltigkeit, Betriebsnachfolge und Arbeitsmarkt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
40.03 Eich- und Vermessungswesen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.03 Eich-u.Vermessungsw.	DB 40.03.01 Eich-u.Vermessungsw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,493	7,493
Erträge	7,493	7,493
Personalaufwand	90,507	90,507
Transferaufwand	0,030	0,030
Betrieblicher Sachaufwand	22,009	22,009
Aufwendungen	112,546	112,546
Nettoergebnis	-105,053	-105,053
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.03 Eich-u.Vermessungsw.	DB 40.03.01 Eich-u.Vermessungsw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,110	6,110
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,005
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,157	0,157
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6,272	6,272
Auszahlungen für Personal	91,325	91,325
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	20,950	20,950
Auszahlungen aus Transfers	0,030	0,030
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,460	0,460
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,176	0,176
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	112,941	112,941
Nettogeldfluss	-106,669	-106,669

I.C Detailbudgets
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Erläuterungen

Globalbudget 40.03 Eich- und Vermessungswesen

Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Verfahren und Prozesse durch E-Government Lösungen für Bürger/innen, Wirtschaft und Verwaltung. Gewährleistung einer gesicherten Verfügbarkeit der Führungs- und Abgabesysteme als Teil der kritischen IT-Infrastruktur unter Berücksichtigung des Netz- und Informationssicherheitsgesetzes 2026 (NISG 2026).

Ziel 2

Bereitstellung aktueller und flächendeckender Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet in elektronischen Abgabesystemen gemäß den Anforderungen des E-Government und der EU

Ziel 3

Weiterentwicklung der messtechnischen Infrastruktur für Österreich entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft und der Konsument/innen

Ziel 4

Sicherstellung der internationalen Anerkennung und Gleichwertigkeit des österreichischen Mess- und Eichwesens zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft

Ziel 5

Durchsetzung der Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union für die Sicherheit und den Schutz der Konsument/innen, die Aufrechterhaltung des fairen Wettbewerbs für die Wirtschaft sowie des freien Warenverkehrs im Binnenmarkt

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Erneuerung der Grundstücksdatenbank	Bis Ende des Jahres werden von Vermessungsbefugten Anträge und Mitteilungen in strukturierter Form im Ausmaß von mindestens 68 % aller Anbringen übermittelt.	Es wurden von insgesamt 151 Vermessungsbefugten Anträge und Mitteilungen in strukturierter Form übermittelt. Der Anteil an strukturierten Einbringungen für Pläne betrug im Dezember 2025 63 %.
	Erneuerung des Führungssystems für die Digitalen Bodenschätzungsergebnisse	Die neue DBE-Software ist implementiert und die Schnittstellen zu anderen Systemen (Katasterführungssystem, Abgabesystem) sind angepasst.	Ein Vorhaben zur Umsetzung wurde eingeleitet.
	Gewährleistung einer gesicherten Verfügbarkeit der Führungs- und Abgabesysteme als Teil der kritischen IT-Infrastruktur unter Berücksichtigung des Netz- und Informationssicherheitsgesetzes 2026 (NISG 2026).	Die mehrjährige Projektplanung zur Adaptierung der IT-Infrastruktur wird fortgeschrieben. Laufende Adaptierung der Basisinfrastruktur. Risikomanagement um die Anforderungen der NIS2-Richtlinie erweitert.	Erweiterungsmaßnahmen für die Adaptierung der Basisinfrastruktur im Bereich Clients, Storage und Archiv sind in der Umsetzungsphase. Sicherheitsüberprüfungen in Teilbereichen der kritischen Infrastruktur wurden durchgeführt.

Bundesvoranschlag 2028

2	Optimierung der Prozesse im Bereich der Grundlagenvermessung, Fernerkundung, Topographie und Kartographie	Halten des hohen Standards einer 3-jährigen Aktualisierung der digitalen Orthophotos und der digitalen Landschaftsmodelle. Koordinierung und Qualitätssicherung der Airborne-Laserscanning-Produktion für 67% des Bundesgebietes.	Der 3-jährige Aktualisierungsstandard der digitalen Orthophotos und der digitalen Landschaftsmodelle wurde gehalten. Koordinierung und Qualitätssicherung der Airborne-Laserscanning-Produktion für 50% des Bundesgebietes
3	Aufbau und Ausbau der nationalen Etalons (Messnormale zum Kalibrieren und Eichen von Messmitteln) sowie Überwachung der Eichstellen	Erhaltung der Anerkennung der nationalen Etalons sowie Erfüllung des jährlichen Programmes zur Überwachung der Eichstellen und Berichterstattung gemäß Eichstellenverordnung.	Im Jahr 2025 sind die nationalen Etalons anerkannt. Das Überwachungsprogramm der ermächtigten Eichstellen wurde programmgemäß durchgeführt und auch darüber im geforderten Zeitrahmen berichtet.
4	Erfüllung der internationalen Übereinkommen auf dem Gebiet des Mess- und Eichwesens durch die Anerkennung aller Kalibrier- und Messmöglichkeiten	Eine positive Beurteilung des QM-Systems durch die EURAMET (European Association of National Metrology Institutes).	Das QM-System des BEV wurde bei der EURAMET TC-Q Sitzung präsentiert und von den Delegierten weiterhin das Vertrauen ausgesprochen.
		Erfolgreiche Teilnahmen an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.	Erfolgreiche Teilnahmen an relevanten internationalen und europäischen Schlüsselvergleichen haben stattgefunden. Damit sind die Kalibrier- und Messmöglichkeiten des BEV weiterhin international anerkannt.
5	Durchführung einer reaktiven und proaktiven Marktüberwachung durch ein effektives Zusammenwirken auf nationaler und europäischer Ebene	Vollzug der Marktüberwachungsstrategie für die im Zuständigkeitsbereich des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen befindlichen Produktsektoren.	Die auf der nationale Marktüberwachungsstrategie basierenden Schwerpunkte wurden definiert und in das operative Überwachungsprogramm aufgenommen.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz, Maß- und Eichgesetz, Vermessungsgesetz, Geodateninfrastrukturgesetz (GeoDIG), zugeordnete Verordnungen zur EU-Richtlinie 2007/2/EG, Informationsweiterverwendungsgesetz 2022 (IWG 2022), Durchführungsverordnung (EU) 2023/138 der Richtlinie (EU) 2019/1024, Elektrotechnikgesetz, Maschinen-Inverkehrbringungs- und Notifizierungsgesetz, Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Punzierungs-gesetz, Gewerbeordnung 1994

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	476.000	476.000	476.000
Erträge aus Mieten	16	76.000	76.000	76.000
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	400.000	400.000	400.000
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	5.619.000	5.619.000	5.619.000
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	10.000	10.000	10.000
Sonstige Erträge	16	1.388.000	1.261.000	10.000
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	5.000	5.000	5.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.378.000	1.251.000	
Übrige sonstige Erträge	16	5.000	5.000	5.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7.493.000	7.366.000	6.115.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.110.000</i>	<i>6.110.000</i>	<i>6.110.000</i>
Erträge		7.493.000	7.366.000	6.115.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.110.000</i>	<i>6.110.000</i>	<i>6.110.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	69.511.000	67.304.000	64.320.000
Mehrdienstleistungen	16	1.540.000	1.540.000	1.540.000
Sonstige Nebengebühren	16	1.400.000	1.400.000	1.400.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	16.399.000	16.181.000	15.755.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	949.000	975.000	3.000.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	561.000	561.000	781.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	147.000	147.000	147.000
Summe Personalaufwand		90.507.000	88.108.000	86.943.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>89.558.000</i>	<i>87.133.000</i>	<i>83.943.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	30.000	30.000	30.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	30.000	30.000	30.000
Summe Transferaufwand		30.000	30.000	30.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	65.000	65.000	65.000
Materialaufwand	16	225.000	225.000	225.000
Mieten	16	9.320.000	9.351.000	9.420.000
Instandhaltung	16	1.228.000	1.438.000	1.483.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	502.000	630.000	630.000
Reisen	16	758.000	758.000	758.000
Aufwand für Werkleistungen	16	3.968.000	5.414.000	6.297.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		2.250.000	2.234.000	2.204.000
	09	106.000	106.000	106.000
	16	2.144.000	2.128.000	2.098.000
Transporte durch Dritte	16	90.000	90.000	90.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1.055.000	1.189.000	1.600.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	438.000	438.000	438.000
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	2.000	2.000	2.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	2.108.000	2.108.000	2.108.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	25.000	25.000	25.000
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	2.000	2.000	2.000
Energie	16	1.635.000	1.635.000	1.635.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	446.000	446.000	446.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		22.009.000	23.942.000	25.320.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>20.950.000</i>	<i>22.749.000</i>	<i>23.716.000</i>
Aufwendungen		112.546.000	112.080.000	112.293.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>110.538.000</i>	<i>109.912.000</i>	<i>107.689.000</i>
Nettoergebnis		-105.053.000	-104.714.000	-106.178.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-104.428.000</i>	<i>-103.802.000</i>	<i>-101.579.000</i>

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Erträge ergeben sich im Finanzjahr 2028 geringfügige Veränderungen. Der Personalaufwand berücksichtigt die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) und den Struktureffekt. In den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) enthalten. Die Veranschlagung berücksichtigt ebenfalls eine Absicherung kritischer automatisierter digitaler Verfahren und Online- Dienste, u.a. im Bereich der Bereitstellung von Geodaten- und Messtechnikinfrastruktur.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	486.000	486.000	486.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	76.000	76.000	76.000
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	400.000	400.000	400.000
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	5.619.000	5.619.000	5.619.000
Sonstige Einzahlungen	16	5.000	5.000	5.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	5.000	5.000	5.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.110.000	6.110.000	6.110.000
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	5.000	5.000	5.000
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		157.000	157.000	157.000
	16	155.000	155.000	155.000
	61	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		157.000	157.000	157.000
	16	155.000	155.000	155.000
	61	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		157.000	157.000	157.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.272.000	6.272.000	6.272.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen		69.601.000	67.394.000	64.510.000
	16	69.593.000	67.386.000	64.502.000
	45	8.000	8.000	8.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1.540.000	1.540.000	1.540.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1.400.000	1.400.000	1.400.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	16.399.000	16.181.000	15.755.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	1.677.000	1.677.000	1.677.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	561.000	561.000	781.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	147.000	147.000	147.000
Summe Auszahlungen für Personal		91.325.000	88.900.000	85.810.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	65.000	65.000	65.000
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	225.000	225.000	225.000
Auszahlungen aus Mieten	16	9.320.000	9.351.000	9.420.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	1.228.000	1.438.000	1.483.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	502.000	630.000	630.000
Auszahlungen aus Reisen	16	758.000	758.000	758.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3.968.000	5.414.000	6.297.000

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		2.250.000	2.234.000	2.204.000
	09	106.000	106.000	106.000
	16	2.144.000	2.128.000	2.098.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	90.000	90.000	90.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	438.000	438.000	438.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	2.106.000	2.106.000	2.106.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen aus Energie	16	1.635.000	1.635.000	1.635.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	446.000	446.000	446.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		20.950.000	22.749.000	23.716.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	30.000	30.000	30.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		30.000	30.000	30.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	360.000	360.000	360.000
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	260.000	260.000	260.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	100.000	100.000	100.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		460.000	460.000	460.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		176.000	176.000	176.000
	16	174.000	174.000	174.000
	61	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		176.000	176.000	176.000
	16	174.000	174.000	174.000
	61	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		176.000	176.000	176.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		112.941.000	112.315.000	110.192.000
Nettogeldfluss		-106.669.000	-106.043.000	-103.920.000

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Einzahlungen ergeben sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderungen. Die Personalauszahlungen berücksichtigen die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) und den Struktureffekt. Die Veranschlagung berücksichtigt ebenfalls eine Absicherung kritischer automatisierter digitaler Verfahren und Online- Dienste, u.a. im Bereich der Bereitstellung von Geodaten- und Messtechnikinfrastruktur.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	936,000	289.180,000	949,000	291.928,000	881,404	271.271,450	880,979
ADV	101,000	46.433,000	101,000	46.433,000	81,125	37.963,900	78,475	36.674,200
Summe	1.037,000	335.613,000	1.050,000	338.361,000	962,529	309.235,350	959,454	307.715,925

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen. Aus den dargestellten Besoldungsgruppenbereichen ist die für das Kalenderjahr 2028 zur Verfügung gestellte Personalkapazität für die Aufgabenerfüllung ersichtlich.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
40.04 Historische Objekte
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegen- schaftsm.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	19,291	1,094	18,197
Erträge	19,291	1,094	18,197
Personalaufwand	10,977	10,970	0,007
Transferaufwand	0,006	0,006	
Betrieblicher Sachaufwand	86,728	3,340	83,388
Aufwendungen	97,711	14,316	83,395
Nettoergebnis	-78,420	-13,222	-65,198
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegen- schaftsm.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	13,967	0,870	13,097
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	0,015	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	13,982	0,885	13,097
Auszahlungen für Personal	10,985	10,978	0,007
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	26,268	3,207	23,061
Auszahlungen aus Transfers	0,006	0,006	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	60,177	0,160	60,017
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,042	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	97,478	14,393	83,085
Nettogeldfluss	-83,496	-13,508	-69,988

I.C Detailbudgets
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung der Besucher/innenzahlen im Bundesbad Alte Donau sowie den Schauräumen Innsbruck

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Investitionen zur Modernisierung sowie Erhöhung der Attraktivität des Bundesbades Alte Donau	Besucher/innenzahlen: Bundesbad Alte Donau: 142.000	Besucher/innenzahlen 2025: Bundesbad Alte Donau: 129.353
1	Investitionen zur Modernisierung sowie Erhöhung der Attraktivität der Schauräume Innsbruck	Besucher/innenzahlen: Schauräume Innsbruck: 158.000	Besucher/innenzahlen 2025: Schauräume Innsbruck: 202.636

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	778.000	778.000	778.000
Erträge aus Mieten	16	34.000	34.000	34.000
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	10.000	10.000	10.000
Erträge aus Leistungen	16	730.000	730.000	730.000
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	4.000	4.000	4.000
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	94.000	95.000	89.000
Sonstige Erträge	16	222.000	64.000	2.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	220.000	62.000	
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	2.000	2.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.094.000	937.000	869.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>870.000</i>	<i>871.000</i>	<i>865.000</i>
Erträge		1.094.000	937.000	869.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>870.000</i>	<i>871.000</i>	<i>865.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	8.248.000	8.668.000	7.678.000
Mehrdienstleistungen	16	270.000	270.000	270.000
Sonstige Nebengebühren	16	169.000	169.000	169.000
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1.982.000	2.251.000	1.897.000
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	129.000	136.000	146.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	152.000	152.000	152.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	20.000	20.000	20.000
Summe Personalaufwand		10.970.000	11.666.000	10.332.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>10.841.000</i>	<i>11.530.000</i>	<i>10.186.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000	6.000	6.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000	6.000	6.000
Summe Transferaufwand		6.000	6.000	6.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.000</i>	<i>6.000</i>	<i>6.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	70.000	70.000	70.000
Instandhaltung	16	94.000	94.000	94.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		46.000	46.000	46.000
	16	36.000	36.000	36.000
	42	10.000	10.000	10.000
Reisen	16	167.000	167.000	167.000
Aufwand für Werkleistungen	16	1.974.000	2.200.000	2.284.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	309.000	309.000	309.000
Transporte durch Dritte	16	15.000	15.000	15.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	118.000	400.000	400.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	83.000	83.000	83.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	464.000	364.000	364.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	5.000	5.000	5.000
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	15.000	15.000	15.000
Energie	16	300.000	200.000	200.000

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	144.000	144.000	144.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3.340.000	3.748.000	3.832.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.207.000</i>	<i>3.333.000</i>	<i>3.417.000</i>
Aufwendungen		14.316.000	15.420.000	14.170.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>14.054.000</i>	<i>14.869.000</i>	<i>13.609.000</i>
Nettoergebnis		-13.222.000	-14.483.000	-13.301.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-13.184.000</i>	<i>-13.998.000</i>	<i>-12.744.000</i>

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Erträge ergibt sich im Finanzjahr 2028 eine Erhöhung.

Die Personalaufwendungen berücksichtigen die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffektes sowie eine Sondervertragslösung für den Baubereich. Im betrieblichen Sachaufwand werden Einsparungen berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	868.000	869.000	863.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	34.000	34.000	34.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen aus Leistungen	16	730.000	730.000	730.000
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	94.000	95.000	89.000
Sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	2.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		870.000	871.000	865.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	15.000	15.000	15.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	15.000	15.000	15.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	15.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		885.000	886.000	880.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16	8.303.000	8.723.000	7.933.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	270.000	270.000	270.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	169.000	169.000	169.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1.982.000	2.232.000	1.897.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	82.000	82.000	82.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	152.000	152.000	152.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	20.000	20.000	20.000
Summe Auszahlungen für Personal		10.978.000	11.648.000	10.523.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	16	70.000	70.000	70.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	94.000	94.000	94.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		46.000	46.000	46.000
	16	36.000	36.000	36.000
	42	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen aus Reisen	16	167.000	167.000	167.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1.974.000	2.200.000	2.284.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	309.000	309.000	309.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	15.000	15.000	15.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	83.000	83.000	83.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	449.000	449.000	349.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Energie	16	300.000	300.000	200.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	144.000	144.000	144.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		3.207.000	3.433.000	3.417.000
Auszahlungen aus Transfers				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000	6.000	6.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen		160.000	160.000	160.000
	16	100.000	100.000	100.000
	49	60.000	60.000	60.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		160.000	160.000	160.000
	16	100.000	100.000	100.000
	49	60.000	60.000	60.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		160.000	160.000	160.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		42.000	42.000	42.000
	16	40.000	40.000	40.000
	61	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		42.000	42.000	42.000
	16	40.000	40.000	40.000
	61	2.000	2.000	2.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		42.000	42.000	42.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		14.393.000	15.289.000	14.148.000
Nettogeldfluss		-13.508.000	-14.403.000	-13.268.000

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Einzahlungen ergeben sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderungen.

Die Personalauszahlungen berücksichtigen die Effekte der Gehaltserhöhung (Annahme eines Mittelwertes) einschließlich des Struktureffektes sowie eine Sondervertragslösung für den Baubereich. Im betrieblichen Sachaufwand werden Einsparungen berücksichtigt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	145,000	38.540,000	149,000	39.329,000	133,050	35.326,900	139,050
ADV	1,000	512,000	1,000	512,000	1,000	512,000	1,000	512,000
Summe	146,000	39.052,000	150,000	39.841,000	134,050	35.838,900	140,050	37.357,900

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal der Burghauptmannschaft Österreich. Aus den dargestellten Besoldungsgruppenbereichen ist die für das Kalenderjahr 2028 zur Verfügung gestellte Personalkapazität für die Aufgabenerfüllung ersichtlich.

I.C Detailbudgets
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Erhaltung historischer Gebäude im Verwaltungsbereich der Burghauptmannschaft Österreich durch Instandhaltungen, Instandsetzung und Investitionen

Ziel 2

Adäquate und zeitgemäße Nutzung der historischen Gebäude

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Erhaltung der historischen Bausubstanz durch Instandsetzung und werterhaltende Sanierung in die Gebäudesubstanz	Die Gebäude und wirtschaftlichen Einheiten sollen zu mehr als 95 % in gebrauchsfähigem Zustand sein.	Der gebrauchsfähige Zustand beträgt derzeit 99,5 % aller in der Betreuung der BHÖ stehenden Gebäude und wirtschaftlichen Einheiten.
2	Sicherstellung und Verbesserung einer adäquaten und zeitgemäßen Verwendung der verfügbaren Nutzflächen	Der Auslastungsgrad aller der BHÖ zur Verfügung stehenden Nutzflächen soll mehr als 97 % betragen.	Der Auslastungsgrad aller der BHÖ zur Verfügung stehenden Nutzflächen beträgt 98,34 % (Stand: 01.01.2026).

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	13.090.000	13.090.000	13.090.000
Erträge aus Mieten	16	12.910.000	12.910.000	12.910.000
Erträge aus Leistungen	16	180.000	180.000	180.000
Erträge aus Transfers	16	2.000	2.000	2.000
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	2.000	2.000	2.000
Sonstige Erträge	16	5.105.000	5.105.000	5.105.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	5.100.000	5.100.000	5.100.000
Übrige sonstige Erträge	16	5.000	5.000	5.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		18.197.000	18.197.000	18.197.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>13.097.000</i>	<i>13.097.000</i>	<i>13.097.000</i>
Erträge		18.197.000	18.197.000	18.197.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>13.097.000</i>	<i>13.097.000</i>	<i>13.097.000</i>
Personalaufwand				
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	7.000	7.000	7.000
Summe Personalaufwand		7.000	7.000	7.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>7.000</i>	<i>7.000</i>	<i>7.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	4.000	4.000	4.000
Instandhaltung		16.145.000	16.121.000	16.816.000
	16	3.665.000	3.665.000	3.665.000
	82	12.480.000	12.456.000	13.151.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		22.000	22.000	22.000
	16	14.000	14.000	14.000
	42	8.000	8.000	8.000
Aufwand für Werkleistungen	16	3.762.000	4.400.000	3.762.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	118.000	116.000	116.000
Transporte durch Dritte	16	30.000	30.000	30.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	82	60.049.000	61.236.000	63.150.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	84.000	79.000	79.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		3.174.000	3.174.000	3.174.000
	16	2.886.000	2.886.000	2.886.000
	82	288.000	288.000	288.000
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	82	288.000	288.000	288.000
Energie	16	1.732.000	1.732.000	1.732.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.154.000	1.154.000	1.154.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		83.388.000	85.182.000	87.153.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>23.051.000</i>	<i>23.658.000</i>	<i>23.715.000</i>
Aufwendungen		83.395.000	85.189.000	87.160.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>23.058.000</i>	<i>23.665.000</i>	<i>23.722.000</i>
Nettoergebnis		-65.198.000	-66.992.000	-68.963.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-9.961.000</i>	<i>-10.568.000</i>	<i>-10.625.000</i>

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Erträge ergeben sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderungen.

Die Aufwendungen umfassen Investitionen, Instandsetzungen und Instandhaltungen im baulichen Brandschutz, in der Energieeffizienz und in der Barrierefreiheit für die unmittelbare Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen.

Weiters wird die Erhaltung der historischen Bausubstanz mit den Investitionen, Instandhaltungen und Instandsetzungen durch werterhaltende Sanierungsmaßnahmen in die Gebäudesubstanz sowie die Sicherstellung einer zeitgemäßen Nutzung bewahrt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	13.090.000	13.090.000	13.090.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	12.910.000	12.910.000	12.910.000
Einzahlungen aus Leistungen	16	180.000	180.000	180.000
Einzahlungen aus Transfers	16	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	2.000	2.000	2.000
Sonstige Einzahlungen	16	5.000	5.000	5.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	5.000	5.000	5.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13.097.000	13.097.000	13.097.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		13.097.000	13.097.000	13.097.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	7.000	7.000	7.000
Summe Auszahlungen für Personal		7.000	7.000	7.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	16	4.000	4.000	4.000
Auszahlungen aus Instandhaltung				
	16	3.665.000	3.665.000	3.665.000
	82	12.480.000	12.456.000	13.151.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand				
		22.000	22.000	22.000
	16	14.000	14.000	14.000
	42	8.000	8.000	8.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3.762.000	3.762.000	3.762.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	128.000	125.000	116.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	84.000	84.000	79.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	2.886.000	2.886.000	2.886.000
Auszahlungen aus Energie	16	1.732.000	1.732.000	1.732.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.154.000	1.154.000	1.154.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		23.061.000	23.034.000	23.715.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen				
		60.011.000	53.038.000	51.268.000
	16	8.160.000	6.360.000	6.160.000
	49	7.000	7.000	7.000
	82	51.844.000	46.671.000	45.101.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten				
		59.845.000	52.872.000	51.102.000
	16	8.001.000	6.201.000	6.001.000
	82	51.844.000	46.671.000	45.101.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
		166.000	166.000	166.000
	16	159.000	159.000	159.000
	49	7.000	7.000	7.000
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	6.000	6.000	6.000

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		60.017.000	53.044.000	51.274.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		83.085.000	76.085.000	74.996.000
Nettogeldfluss		-69.988.000	-62.988.000	-61.899.000

Erläuterungen:

Aus der Veranschlagung der Einzahlungen ergeben sich im Finanzjahr 2028 keine Veränderungen.

Die Auszahlungen umfassen Investitionen, Instandsetzungen und Instandhaltungen im baulichen Brandschutz, in der Energieeffizienz und in der Barrierefreiheit für die unmittelbare Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen.

Weiters wird die Erhaltung der historischen Bausubstanz mit den Investitionen, Instandhaltungen und Instandsetzungen durch werterhaltende Sanierungsmaßnahmen in die Gebäudesubstanz sowie die Sicherstellung einer zeitgemäßen Nutzung bewahrt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
40.06 Energie
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.06 Energie	DB 40.06.01 Energie und Transf.	DB 40.06.02 Energiever- sorg.sich.	DB 40.06.03 Klima-u. Energiefds.
Transferaufwand	597,700	457,700	120,000	20,000
Betrieblicher Sachaufwand	8,700	8,700		
Aufwendungen	606,400	466,400	120,000	20,000
Nettoergebnis	-606,400	-466,400	-120,000	-20,000
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.06 Energie	DB 40.06.01 Energie und Transf.	DB 40.06.02 Energiever- sorg.sich.	DB 40.06.03 Klima-u. Energiefds.
Auszahlungen aus betrieblichem Sachauf- wand	8,700	8,700		
Auszahlungen aus Transfers	597,700	457,700	120,000	20,000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	606,400	466,400	120,000	20,000
Nettogeldfluss	-606,400	-466,400	-120,000	-20,000

I.C Detailbudgets
40.06.01 Energie und Transformation
Erläuterungen

Globalbudget 40.06 Energie

Detailbudget 40.06.01 Energie und Transformation
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Forcierung von Energieeffizienz sowie erneuerbarer Wärme einschließlich Innovation im Bereich erneuerbarer Energieträger und Speichertechnologien

Ziel 2

Vorantreiben der Energiewende durch Ausbau und Integration erneuerbarer Energien sowie Implementierung von Innovationsinitiativen im Querschnittsbereich Energie

Ziel 3

Zurverfügungstellung von Förderungen im Energiebereich im Inland, sowie Bewusstseinsbildung, Mittelaktivierung und Standardisierung mit positiven Effekten für die Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Steigerung der Energieeffizienz und Dekarbonisierung der Wärme- und Kältebereitstellung im Gebäudesektor	Umsetzung der Energieeffizienz-RL (EED III) insbesondere im Energieeffizienzgesetz	Istzustand 2025: Legistische Vorarbeiten zur Umsetzung der Hauptpunkte der sowie Arbeiten zur Umsetzung von Art. 11, 5 und 6 der Energieeffizienzrichtlinie (EED III)
		Die im Jahr 2027 zu erzielenden kumulierten Einsparungen gem. EED III betragen voraussichtlich mind. 355 PJ	Istzustand 2024 (Daten für 2025 nicht verfügbar): Die kumulierten Einsparungen des Jahres 2024 betragen 60,3 lt. Fortschrittsbericht 2025 PJ.
		Energieeffizienzförderung zur Erreichung der Energieeffizienzziele: Auf Basis der bisherigen Erfahrungen in diesen Instrumenten wird bei einem Zusagevolumen von 190 Mio. Euro im Jahr 2027 mit einem CO ₂ -Reduktionswert von rd. 53.927 t/a sowie Endenergieeinsparungen in Höhe von rd. 246.563 MWh /a gerechnet.	Istzustand 2025: Förderungsangebot auf Wirkungseffizienz überprüft, neu strukturiert und bereinigt. 2025 wurden 7.807 Projekte gefördert. Mit 146,3 Mio. Euro Förderung wurden Investitionen i.H.v. 495,7 Mio. Euro angereizt. Die CO ₂ Reduktion betrug 42.584 t CO ₂ /a, die Energieeinsparung 194.703 MWh/a.

Bundesvoranschlag 2028

		<p>Fortsetzung der Arbeiten zur Umsetzung der gebäude- bzw. wärme- und kältebezogenen Vorgaben der EED III, der RL über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) und der Erneuerbare-Energien-RL (RED III) im Rahmen der Bund-Länder Abstimmung;</p> <p>Implementierung verbesserter Datenerfassungsprozesse und -strukturen (Datenbanken) für Energieausweise in Österreich</p>	<p>Istzustand 2025: Fortführung der Arbeiten mit den Bundesländern zur Umsetzung der gebäude- bzw. wärme- und kältebezogenen Vorgaben der EED III, EPBD und RED III insb. bez. der Wärme- und Kältebereitstellung im Rahmen der Bund-Länder-Abstimmung, Erfüllung der Berichtspflichten dieser Richtlinien sowie der Governance VO, Fortführung der Arbeiten zum Projekt "Energieausweis-Datenbanken in AT" samt verbesserter Datenerfassungsprozesse.</p>
2	Umsetzung Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)	<p>Ausschreibungen für Marktprämien im Rahmen des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG)</p>	<p>Istzustand 2025:</p> <p>Alle im EAG vorgesehenen Ausschreibungen haben 2025 stattgefunden:</p> <p>Ausschreibungsvolumen 500 MW Wind, 7,5 MW Biomasse, 700 MW PV und 40 MW gemeinsame Ausschreibung Wind/Wasser</p> <p>Hiervon wurden (gemäß der Berichte nach § 92 EAG) folgende Mengen ausgeschöpft:</p> <p>523,5 MW Wind (inkl. gemeinsame Ausschreibung Wind/Wasser), 5,35 MW Biomasse und 698,15 MW PV</p>
		<p>Ermittlung der EAG Förderhöhen und Bemessung der Erneuerbaren Förderbeiträge und Erneuerbaren Pauschale</p>	<p>Istzustand 2025:</p> <p>In den Prognosen aus 2025 wurde ein Finanzierungsbedarf aus Erneuerbaren-Förderbeiträgen und -Förderpauschalen von rund 424 Mio.€ für 2026 ermittelt und dementsprechend Erneuerbaren-Förderbeiträge für 2026 erlassen. Die Erneuerbaren-Förderpauschale wurde bereits für 2025-2027 festgelegt.</p>
		<p>Aktualisierung des integrierten österreichischen Netzinfrasturkturplans (NIP)</p>	<p>Istzustand 2025:</p> <p>Laufende Umsetzung der Maßnahmen des integrierten österreichischen Netzinfrasturkturplans (NIP)</p>

2	Maßnahmen zum Hochlauf eines Wasserstoffmarktes	<p>Laufende Umsetzung der Maßnahmen in der Wasserstoffstrategie und darüber hinaus; insbesondere zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Wasserstoff-Importstrategie • Umsetzung Wasserstoffförderungsgesetz • Instrumente zur Nachfrageförderung • Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur (GWG 2025) • Ausschreibungen für Investitionskostenförderung für Elektrolyseanlagen im Rahmen des EAG • Übermittlung des zweiten Evaluierungsberichts über die Umsetzung der Strategie an das österreichische Parlament 	<p>Istzustand 2025: Die Maßnahmen der Wasserstoffstrategie werden laufend umgesetzt. Der erste Evaluierungsbericht zur Wasserstoffstrategie wurde erstellt, veröffentlicht und National- sowie Bundesrat vorgelegt.</p>
3	Unterstützung der Industrie bei der Transformation	<p>Transformation der Industrie: Unterstützung v. Industrieunternehmen bei größtmöglicher Reduktion von Treibhausgasemissionen aus Verbrennung fossiler Energieträger oder industriellen Produktionsprozessen. Jährliche Ausschreibung eines Transformationszuschusses sowie Investitionszuschusses bei Bedarf basierend auf jährlichen Bedarfserhebungen. Eine Umlegung von Großprojekten in der Industrie ergäbe rechnerisch einen THG-Reduktionseffekt von rd. 0,7 Mio. t/a</p>	<p>Istzustand 2025: Es fanden bereits vier Ausschreibungen im Rahmen des Programms statt. Im Zuge der beiden ersten werden 14 Dekarbonisierungsprojekte mit einem Förderbedarf von 189,1 Mio. Euro, die insgesamt jährlich über einen Zeitraum von 10 Jahren ca. 2,38 Mio. Tonnen CO₂eq einsparen, gefördert. Die beiden vorangegangenen OPEX und CAPEX Ausschreibungen (2025) fanden erstmals auf Basis der notifizierten Förderrichtlinie statt. Die Förderverträge sind noch nicht unterzeichnet.</p>
		<p>Standortabsicherungsgesetz 2025: Umsetzung und Auszahlung der Förderung zum Ausgleich des Anstiegs der Strompreise infolge der Einbeziehung der Kosten von Treibhausgasemissionen aus dem europäischen Emissionshandel für die Jahre 2025 und 2026 (Kompensation der indirekten CO₂-Kosten) sowie der Jahre 2027-2029</p>	<p>Istzustand 2025: Es wurde eine gesetzlich Grundlage zur Kompensation der indirekten CO₂-Kosten, die in den Jahren 2025 und 2026 angefallen sind, geschaffen.</p>
		<p>Industriestrompreis: Zeitlich begrenzte Förderung der Stromkosten der energieintensiven Industrie, die einem Carbon-Leakage Risiko ausgesetzt ist für die Jahre 2027-2029, ausgezahlt in den Jahren 2028-2030.</p>	<p>Istzustand 2025: Der Industriestrompreis wird als Maßnahme in der Industriestrategie der Bundesregierung verankert</p>
3	Klimaaktiv: Zielgruppenorientierte Aktionen in den Bereichen Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, Gebäude und Weiterbildung von Fachkräften	<p>Umsetzung klimaaktiv Arbeitsprogramm 2028. 7.000 Teilnahmen an klimaaktiv Formaten zur Information und Weiterbildung. Die Bruttogeschoßfläche der 2028 deklarierten klimaaktiv Gebäude beträgt 800.000 m².</p>	<p>Istzustand 2025: Es gab 5.573 Teilnahmen an klimaaktiv Formaten zur Information und Weiterbildung. Das klimaaktiv Arbeitsprogramm 2025 wurde umgesetzt.</p>

Wesentliche Rechtsgrundlagen

KMU-Förderungsgesetz, Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Bundes-Energieeffizienzgesetz, Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, Erneuerbare-Wärme-Gesetz, Energie-Control Austria Sonderverwaltungsgesetz, Ökostromgesetz, Umweltförderungsgesetz, Wasserstoffförderungsgesetz u.a.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.06.01 Energie und Transformation
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	900.000	900.000	900.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	900.000	900.000	900.000
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	49	235.000	235.000	431.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	49	235.000	235.000	431.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	328.630.000	102.230.000	38.279.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	328.630.000	102.230.000	38.279.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	127.935.000	87.935.000	125.175.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	127.935.000	87.935.000	125.175.000
Summe Transferaufwand		457.700.000	191.300.000	164.785.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>457.700.000</i>	<i>191.300.000</i>	<i>164.785.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen		8.700.000	9.700.000	8.479.000
	16	20.000	20.000	
	49	8.680.000	9.680.000	8.479.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		8.700.000	9.700.000	8.479.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>8.700.000</i>	<i>9.700.000</i>	<i>8.479.000</i>
Aufwendungen		466.400.000	201.000.000	173.264.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>466.400.000</i>	<i>201.000.000</i>	<i>173.264.000</i>
Nettoergebnis		-466.400.000	-201.000.000	-173.264.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-466.400.000</i>	<i>-201.000.000</i>	<i>-173.264.000</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden Maßnahmen betreffend Steigerung der Energieeffizienz, Ausbau erneuerbarer Energien, Förderungen im Energiebereich im Inland mit positivem Effekt für die Wirtschaft sowie internationale Mitgliedsbeiträge veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.06.01 Energie und Transformation
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen		8.700.000	9.700.000	8.479.000
	16	20.000	20.000	
	49	8.680.000	9.680.000	8.479.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		8.700.000	9.700.000	8.479.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	900.000	900.000	900.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	900.000	900.000	900.000
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	49	235.000	235.000	431.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	49	235.000	235.000	431.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	328.630.000	102.230.000	38.279.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	328.630.000	102.230.000	38.279.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	328.630.000	102.230.000	38.279.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	127.935.000	87.935.000	125.175.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	49	127.935.000	87.935.000	125.175.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		457.700.000	191.300.000	164.785.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		466.400.000	201.000.000	173.264.000
Nettogeldfluss		-466.400.000	-201.000.000	-173.264.000

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden Maßnahmen betreffend Steigerung der Energieeffizienz, Ausbau erneuerbarer Energien, Förderungen im Energiebereich im Inland mit positivem Effekt für die Wirtschaft sowie internationale Mitgliedsbeiträge veranschlagt.

I.C Detailbudgets
40.06.02 Energieversorgungssicherheit
Erläuterungen

Globalbudget 40.06 Energie

Detailbudget 40.06.02 Energieversorgungssicherheit
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Stärkung der Versorgungssicherheit

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Strategische Gasreserve: Gesetzliche Grundlage für die Beschaffung ist das Gaswirtschaftsgesetz 2011 Verteilergiebtsmanager beschafft dafür benötigte Gasmengen nach Maßgabe gesetzlicher Vorgaben und Rücksprache mit dem für Energie zuständigen Minister.	Gasmengen sollen im vollen Ausmaß zur Absicherung der österreichischen Versorgungssicherheit zur Verfügung stehen. Sollten Gasmengen im Rahmen der Energielenkung freigegeben worden sein, so ist die strategische Gasreserve nach Vorgabe der gesetzlichen Bestimmungen wieder aufzufüllen. Festlegungen über die weitere Verwendung der strategischen Gasreserve hat die Bundesregierung mit Verordnung zu treffen.	Istzustand 2025: Beschaffung der Gasreserve im Ausmaß von 20 TWh war mit November 2022 abgeschlossen. Die Gasmengen stehen seither im vollen Ausmaß zur Absicherung der österreichischen Versorgungssicherheit zur Verfügung.
1	Energielenkungsmaßnahmen: Gesetzliche Grundlage für das Ergreifen von Energielenkungsmaßnahmen ist das Energielenkungsgesetz 2012 (EnLG 2012). Gemäß § 6a ist für Vermögensnachteile, die durch Energielenkungsmaßnahmen entstanden sind, eine Entschädigung in Geld zu leisten.	Sicherstellung der Versorgungssicherheit mittels Energielenkungsmaßnahmen bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 4 des Energielenkungsgesetzes 2012 und Vollziehung der damit zusammenhängenden Bestimmungen des Energielenkungsgesetzes 2012, insbesondere § 6a.	Istzustand 2025: Evaluierung des Energielenkungsgesetzes 2012 (EnLG 2012) und Weiterentwicklung der Energielenkungsmaßnahmen-Verordnungen. Mögliche Erlassung von Energie-Lenkungsmaßnahmen-Verordnungen bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 4 EnLG 2012 u.a. zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Störung oder Beseitigung einer bereits eingetretenen Störung der Energieversorgung Österreichs und Vollziehung der Bestimmungen des EnLG 2012, insbesondere des § 6a.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Gaswirtschaftsgesetz, Gasdiversifizierungsgesetz, Energielenkungsgesetz, Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz, u.a.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.06.02 Energieversorgungssicherheit
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	120.000.000	114.000.000	97.000.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	120.000.000	114.000.000	97.000.000
Summe Transferaufwand		120.000.000	114.000.000	97.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>120.000.000</i>	<i>114.000.000</i>	<i>97.000.000</i>
Aufwendungen		120.000.000	114.000.000	97.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>120.000.000</i>	<i>114.000.000</i>	<i>97.000.000</i>
Nettoergebnis		-120.000.000	-114.000.000	-97.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-120.000.000</i>	<i>-114.000.000</i>	<i>-97.000.000</i>

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung, zur Kompensation und zur Erhöhung der Resilienz des Energiesystems. Es erfolgt eine Erhöhung der Mittel aufgrund steigender Speicher- und Transportkosten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.06.02 Energieversorgungssicherheit
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	120.000.000	114.000.000	97.000.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	120.000.000	114.000.000	97.000.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	120.000.000	114.000.000	97.000.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		120.000.000	114.000.000	97.000.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		120.000.000	114.000.000	97.000.000
Nettogeldfluss		-120.000.000	-114.000.000	-97.000.000

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung, zur Kompensation und zur Erhöhung der Resilienz des Energiesystems. Es erfolgt eine Erhöhung der Mittel aufgrund steigender Speicher- und Transportkosten.

I.C Detailbudgets 40.06.03 Klima- und Energiefonds Erläuterungen

Globalbudget 40.06 Energie

Detailbudget 40.06.03 Klima- und Energiefonds

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energieziele durch Maßnahmen des Klima- und Energiefonds

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Maßnahmen zur Digitalisierung, Dezentralisierung und Dekarbonisierung des Energiesystems sowie zum verbesserten Energiedatenmanagement	Umsetzung und Entwicklung der Programme: Förderung und Beratung zur Weiterentwicklung gemeinsamer Energienutzung gemäß EIWG (innovative Maßnahmen, systemische Integration ins Energiesystem, neue Teilnehmer:innen) Förderung von Energiemanagementsystemen bei Prosumern (Automatisierung, optimierte Nutzung eigenerzeugter erneuerbarer Energie, Erhebung Daten) Bund-Länder-Kooperation für einheitliches Energieinformationssystem sowie räumliche Energieplanung für die Dekarbonisierung der Versorgung	Ist-Zustand 2025: Umsetzung des Förderprogramms Energiegemeinschaften 2025; Erfolgreicher Weiterbetrieb der Koordinierungsstelle für Energiegemeinschaften; über 10.000 bestehende Energiegemeinschaften (Erneuerbare Energiegemeinschaften, Bürgerenergiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen) Erstes Förderprogramm für Flexibilisierungsmaßnahmen bei Prosumern in Planung Gestartete Partnerschaft zum Aufbau einheitlicher Energie- und Gebäudedatensysteme in den Bundesländern
1	Systemische Bekämpfung von Energiearmut und Maßnahmen zur Endenergieeinsparung in begünstigten Haushalten gemäß EEffG	Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen: Förderprogramm Energiesparen im Haushalt: Beratung und Gerätetausch (Unterstützung einkommensschwacher Haushalte zur Senkung der Energie-Ausgaben und Senkung des Energieverbrauchs) Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut (kea), festgelegt in EEffG (Entwicklung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Energiearmut, neue Weiterbildungsformate, Begleitung beim Aufbau von One-Stop-Shops gemäß EED III	Istzustand 2025: Erfolgreiche Umsetzung des Förderprogramms Energiesparen im Haushalt 2025 sowie Umsetzung des kea Jahresprogramms 2025

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Klima- und Energiefondsgesetz, Bundes-Energieeffizienzgesetz, Elektrizitätswirtschaftsgesetz, Energiearmuts-Definitions-Gesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.06.03 Klima- und Energiefonds
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger				
Aufwand für Transfers an die Bundesfonds	49	20.000.000	30.000.000	76.875.000
Transfers an die Bundesfonds	49	20.000.000	30.000.000	76.875.000
Summe Transferaufwand		20.000.000	30.000.000	76.875.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000.000</i>	<i>30.000.000</i>	<i>76.875.000</i>
Aufwendungen		20.000.000	30.000.000	76.875.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000.000</i>	<i>30.000.000</i>	<i>76.875.000</i>
Nettoergebnis		-20.000.000	-30.000.000	-76.875.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-20.000.000</i>	<i>-30.000.000</i>	<i>-76.875.000</i>

Erläuterungen:

Förderung, Implementierung und Verbreitung von nachhaltigen Energietechnologien, Beschleunigung der Energiewende, Projekte zur Unterstützung der Marktdurchdringung von nachhaltigen Energietechnologien; Die Verringerung der bereitgestellten Mittel dienen als Beitrag zu Budgetkonsolidierung.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.06.03 Klima- und Energiefonds
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	20.000.000	30.000.000	76.875.000
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	49	20.000.000	30.000.000	76.875.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		20.000.000	30.000.000	76.875.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		20.000.000	30.000.000	76.875.000
Nettogeldfluss		-20.000.000	-30.000.000	-76.875.000

Erläuterungen:

Förderung, Implementierung und Verbreitung von nachhaltigen Energietechnologien, Beschleunigung der Energiewende, Projekte zur Unterstützung der Marktdurchdringung von nachhaltigen Energietechnologien; Die Verringerung der bereitgestellten Mittel dienen als Beitrag zu Budgetkonsolidierung.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,005	0,005	0,005
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,005	0,005	0,005
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,005	0,005
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	62,639	55,366	52,520
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	59,845	52,872	51,102
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,468	1,168	0,268
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,326	1,326	1,150
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,345	0,345	0,408
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	62,984	55,711	52,928
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,291	0,291	0,327
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,279	0,279	0,311
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,012	0,012	0,016
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,310	0,291	0,310
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,310	0,291	0,310
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,601	0,582	0,637
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,338	0,337	0,397
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,338	0,337	0,397
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,338	0,337	0,397

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	42	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	29,591		27,991		1,595
Finanzerträge	1.413,054	0,003	0,002		1.413,041
Erträge	1.442,645	0,003	27,993		1.414,636
Personalaufwand	192,811		185,352		7,459
Transferaufwand	908,882		38,600		816,182
Betrieblicher Sachaufwand	192,899	0,164	64,221	0,018	55,679
Aufwendungen	1.294,592	0,164	288,173	0,018	879,320
Nettoergebnis	148,053	-0,161	-260,180	-0,018	535,316

Aufgabenbereiche

- 09 Soziale Sicherung
- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

Aufgabenbereiche			
76	82	98	99
0,005		0,008	
0,005		0,008	
			54,100
	72,817		
	72,817		54,100
0,005	-72,817	0,008	-54,100

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	42	45
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	22,876		21,276		
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005		0,005		
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,601		0,269		
Einzahlungen aus Finanzerträgen	1.413,052	0,003	0,002		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.436,534	0,003	21,552		
Auszahlungen für Personal	193,481		186,132		0,008
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	128,983	0,164	61,092	0,018	
Auszahlungen aus Transfers	908,882		38,600		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	62,984		10,969		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,338		0,311		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.294,668	0,164	297,104	0,018	0,008
Nettogeldfluss	141,866	-0,161	-275,552	-0,018	-0,008

Aufgabenbereiche

- 09 Soziale Sicherung
- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

Aufgabenbereiche					
49	61	76	82	98	99
1,595		0,005			
	0,041			0,291	
1.413,041				0,006	
1.414,636	0,041	0,005		0,297	
7,341			12,480		54,100
55,229					
816,182			51,844		
0,171					
	0,027				
878,923	0,027		64,324		54,100
535,713	0,014	0,005	-64,324	0,297	-54,100

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028
Detailbudget 40.01.91 Personal das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	4.905.000	5.190.000	7.405.000
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	4.905.000	5.190.000	7.405.000
Erträge aus Transfers		545.830.000	531.080.000	528.618.000
	16			294.000
Erträge aus Transfers von Unternehmen	45	545.830.000	531.080.000	528.324.000
	16	545.830.000	531.080.000	528.618.000
	45	545.830.000	531.080.000	528.324.000
Sonstige Erträge	16	5.000	5.000	2.000
Übrige sonstige Erträge	16	5.000	5.000	2.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		550.740.000	536.275.000	536.025.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>550.740.000</i>	<i>536.275.000</i>	<i>536.025.000</i>
Erträge		550.740.000	536.275.000	536.025.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>550.740.000</i>	<i>536.275.000</i>	<i>536.025.000</i>
Personalaufwand				
Bezüge		470.325.000	450.490.000	416.464.000
	16	4.190.000	4.340.000	6.374.000
	45	466.135.000	446.150.000	410.090.000
Mehrdienstleistungen		17.870.000	19.865.000	19.907.000
	16	200.000	205.000	322.000
	45	17.670.000	19.660.000	19.585.000
Sonstige Nebengebühren		6.535.000	6.555.000	6.725.000
	16	45.000	45.000	206.000
	45	6.490.000	6.510.000	6.519.000
Gesetzlicher Sozialaufwand		30.610.000	30.885.000	62.215.000
	16	375.000	385.000	585.000
	45	30.235.000	30.500.000	61.630.000
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube		12.930.000	15.810.000	14.636.000
	16	50.000	165.000	157.000
	45	12.880.000	15.645.000	14.479.000
Freiwilliger Sozialaufwand	16	10.000	10.000	8.000
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand		6.875.000	6.945.000	7.055.000
	16	10.000	10.000	10.000
	45	6.865.000	6.935.000	7.045.000
Summe Personalaufwand		545.155.000	530.560.000	527.010.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>545.155.000</i>	<i>530.560.000</i>	<i>527.008.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen		1.770.000	1.780.000	1.775.000
	16	30.000	35.000	39.000
	45	1.740.000	1.745.000	1.736.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		3.815.000	3.935.000	7.242.000
	16			2.000
	45	3.815.000	3.935.000	7.240.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			2.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	45	3.815.000	3.935.000	7.240.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5.585.000	5.715.000	9.017.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.585.000</i>	<i>5.715.000</i>	<i>9.017.000</i>
Aufwendungen		550.740.000	536.275.000	536.027.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>550.740.000</i>	<i>536.275.000</i>	<i>536.025.000</i>

Bundesvoranschlag 2028

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028
Detailbudget 40.01.91 Personal das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Nettoergebnis				-2.000

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028**Detailbudget 40.01.91 Personal das für Dritte leistet**

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	4.905.000	5.190.000	7.405.000
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	4.905.000	5.190.000	7.405.000
Einzahlungen aus Transfers		545.830.000	531.080.000	528.618.000
	16			294.000
	45	545.830.000	531.080.000	528.324.000
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen		545.830.000	531.080.000	528.618.000
	16			294.000
	45	545.830.000	531.080.000	528.324.000
Sonstige Einzahlungen	16	5.000	5.000	2.000
Übrige sonstige Einzahlungen	16	5.000	5.000	2.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		550.740.000	536.275.000	536.025.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		85.000	85.000	91.000
	16	25.000	25.000	27.000
	45	20.000	20.000	15.000
	61	40.000	40.000	49.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		85.000	85.000	91.000
	16	25.000	25.000	27.000
	45	20.000	20.000	15.000
	61	40.000	40.000	49.000
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		85.000	85.000	91.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		550.825.000	536.360.000	536.116.000
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen		470.325.000	450.490.000	416.464.000
	16	4.190.000	4.340.000	6.374.000
	45	466.135.000	446.150.000	410.090.000
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen		17.870.000	19.865.000	19.907.000
	16	200.000	205.000	322.000
	45	17.670.000	19.660.000	19.585.000
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren		6.535.000	6.555.000	6.725.000
	16	45.000	45.000	206.000
	45	6.490.000	6.510.000	6.519.000
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand		30.610.000	30.885.000	62.215.000
	16	375.000	385.000	585.000
	45	30.235.000	30.500.000	61.630.000
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		12.930.000	15.810.000	14.634.000
	16	50.000	165.000	155.000
	45	12.880.000	15.645.000	14.479.000
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	10.000	10.000	8.000
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand		6.875.000	6.945.000	7.055.000
	16	10.000	10.000	10.000
	45	6.865.000	6.935.000	7.045.000
Summe Auszahlungen für Personal		545.155.000	530.560.000	527.008.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Reisen		1.770.000	1.780.000	1.775.000
	16	30.000	35.000	39.000

Bundesvoranschlag 2028

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028
Detailbudget 40.01.91 Personal das für Dritte leistet

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
	45	1.740.000	1.745.000	1.736.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		3.815.000	3.935.000	7.242.000
	16			2.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	45	3.815.000	3.935.000	7.240.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16			2.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachauf- wand	45	3.815.000	3.935.000	7.240.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen		85.000	85.000	91.000
	16	25.000	25.000	42.000
	45	20.000	20.000	
	61	40.000	40.000	49.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		85.000	85.000	91.000
	16	25.000	25.000	42.000
	45	20.000	20.000	
	61	40.000	40.000	49.000
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		85.000	85.000	91.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		550.825.000	536.360.000	536.116.000
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 40 Wirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.01.02	Bundesmobilienverwaltung	Leiter/in Bundesmobilienverwaltung
40.01.03	Bundeswettbewerbsbehörde	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.01.04	Beschusswesen	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.01.05	Strategische Unternehmensbeteiligungen	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.01.06	Personal, das für Dritte leistet	Leiter/in der Abteilung Präs/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.02.01	Wirtschaftsförderung	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.02.02	Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.02.03	Tourismus	Leiter/in der Abteilung Präs/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.03	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.03.01	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.04	Historische Objekte	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.04.01	Burghauptmannschaft Österreich	Burghauptmann/Burghauptfrau
40.04.02	Bau u. Liegenschaftsmanagement	Burghauptmann/Burghauptfrau
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.06	Energie	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.06.01	Energie und Transformation	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.06.02	Energieversorgungssicherheit	Leiter/in der Abteilung Präs/1
40.06.03	Klima- und Energiefonds	Leiter/in der Abteilung Präs/1

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.91	Personal das für Dritte leistet	Leiter/in der Abteilung Präs/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Für den BVA 2028 ergeben sich im Vergleich zum BVA 2027 keine Veränderungen zur Budget- und Organisationsstruktur.

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.04.02	8299200	40040200400	Kulturbauten Baukostenbeiträge	0,001	0,001
	8630104			0,001	0,001
	8680004			0,001	0,001
	0632401				0,001
	0635401				0,001
	6140201			0,001	0,001
			Saldo...	0,002	0,000

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.06.01	7341000	Lfd. Transfers an E-Control gem. EEffG	0,900	0,900
		Summe...	0,900	0,900

II.D Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,015	0,015
		Saldo...	0,015	0,015
40.06.03	7330781	KLIEN (KSF) (EU)	3,780	3,780
		Saldo...	-3,780	-3,780

II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.01.06.00	7420900	Poststrukturämter VDZ NZ	30,420	30,420
40.02.01.00	7412033	Chips Act	100,000	100,000
40.06.01.00	7434003	SAG neu	75,000	75,000
40.06.01.00	7434003	Industriestrompreis	175,000	175,000
40.06.02.00	7434001	Verlängerung Strategische Gasreserve	120,000	120,000

Bundesvoranschlag 2028

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.01.05.00	8220000	Dividenden von verstaatlichten Unternehmungen (ÖBAG)	913,041	913,041
40.01.05.00	8221000	Dividenden von verbundenen Unternehmungen (Verbund)	500,000	500,000
40.02.01.00	7320102	GO International (WKÖ)	12,800	12,800
40.02.01.00	7411083	Wirtschaftsförderung Transformation (AWS)	35,358	35,358
40.02.01.00	7411084	Schadloshaltung AWS	15,102	15,102
40.02.01.00	7412019	KMU.DIGITAL (AWS)	0,269	0,269
40.02.01.00	7412028	AWS FISA+, Förderungen	53,000	53,000
40.02.01.00	7412033	AWS, Chips Act Säule II	100,000	100,000
40.02.01.00	7415000	Austrian Business Agency	5,745	5,745
40.02.01.00	7415002	Austrian Business Agency (Projekt Work in Austria)	4,060	4,060
40.02.01.00	7415003	ABA Film in Austria	1,100	1,100
40.06.01.00	7434003	Lfd. Transfers an übr.Sektoren d. Wirtschaft (SAG)	250,000	250,000
40.06.01.00	7434010	Lfd. Transf. an übr.Sekt. d. Wirt. (Trans.Indust.)	78,600	78,600
40.06.01.00	7700500	Investitionszuschüsse (Energieeffizienz)	127,800	127,800
40.06.02.00	7434001	Lfd. Transfers an übr.Sektoren d. Wirtschaft (GWG)	120,000	120,000

II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01.00	7320109	Aufwandsersatz Meister- u. Befähigungsprüfungs- geb.	10,364	10,364

Erläuterungen:

Verwendung von Rücklagen iHv. 10,364 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2028-2031.

III. Anhang: Untergliederung 40 Wirtschaft

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen, insbesondere KMU, und die österreichische Außenwirtschaft werden bestmöglich und langfristig gestärkt. Um das Potenzial der großen technologischen Entwicklungen voll auszuschöpfen, werden insbesondere ein effizienter Ressourceneinsatz und eine hohe Flexibilität des Unternehmenssektors in den Vordergrund gestellt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Weiterentwicklung des Tourismusstandortes, der von zukunftsfiten Betrieben getragen wird und für in- und ausländische Gäste attraktiv ist. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes wird die Versorgungssicherheit im Energiesektor gesichert und der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der Netzinfrastruktur in Österreich zur Erreichung einer raschen und nachhaltigen Energiewende gewährleistet. Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich gilt es vor allem die Chancen der neuen Technologien zu nutzen, Innovationen und Investitionen zu fördern, den Digitalisierungsgrad der Unternehmen weiter zu steigern sowie den Herausforderungen im Zusammenhang mit dem aktuellen Arbeits- und Fachkräftemangel auf unterschiedlichen Ebenen zu begegnen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen		1.436,534	1.322,506	1.266,534
Auszahlungen fix	1.294,304	1.294,668	1.011,462	988,652
Summe Auszahlungen	1.294,304	1.294,668	1.011,462	988,652
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		141,866	311,044	277,882

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge	1.442,645	1.328,351	1.271,009
Aufwendungen	1.294,592	1.020,690	1.005,735
Nettoergebnis	148,053	307,661	265,274

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft sowie Außenwirtschaft mit Fokus auf KMU

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich profitiert als kleine offene Volkswirtschaft maßgeblich von der europäischen Integration und der internationalen Verflechtung. Die österreichische Volkswirtschaft wird durch flexibel agierende kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geprägt, welche rund 99,7 % aller Unternehmen in Österreich ausmachen. Die österreichische Außenwirtschaft trägt maßgeblich zu Wachstum, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung bei und sichert Wohlstand. Mehr als 1,2 Millionen Arbeitsplätze sowie jeder vierte Steuer-Euro in Österreich hängen an den Erfolgen der Exportwirtschaft. Eine Studie (Alexander Schnabl & Michael Reiter 2022) zeigt, dass Exportunternehmen in Österreich im Vergleich zu nichtexportierenden Unternehmen größer sind (+88 % Beschäftigte), höhere Überschüsse erzielen (+37 %), höhere Löhne zahlen (+18 %), mehr investieren (+63 %) und mehr für Umweltschutz ausgeben (+48 %). Mit der Industriestrategie der Bundesregierung soll die Wettbewerbsfähigkeit und die Resilienz der österreichischen Wirtschaft und seiner Akteure gestärkt werden. Das Startup-Ökosystem wird laufend verbessert, bspw. im Steuerrecht, im Gesellschaftsrecht oder im Bereich Wachstumskapital (Maßnahmen Regierungsprogramm). Mit der Transformationsoffensive soll der Umbau der Wirtschaft in Richtung Digitalisierung und Dekarbonisierung fortgesetzt werden. Die globalen Krisen ziehen tiefe Inflationsspuren nach sich, mit teils eklatanten Preisanstiegen bei Energie. Die Wirtschaftspolitik setzt Maßnahmen, die dazu beitragen, die unternehmerische Substanz Österreichs zu erhalten und Anreize für die Gründung neuer Unternehmen zu setzen. Das Wirkungsziel leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 und zu den SDG-Zielen 8 (insb. Unterziel 8.2 und 8.3) und 17 (insb. Unterziel 17.10).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Investitions- und Innovationsförderung, Zugang und Erleichterung der Finanzierung für Klein- und Mittelbetriebe (KMU)
- Umsetzung Industriestrategie
- Verbesserung Startup Ökosystem
- Forcierung von Unternehmensgründungen
- Unterstützung von Unternehmen bei der digitalen Transformation
- Verbesserung des Risikokapitalmarktes, um die Eigenkapitalsituation der österreichischen Unternehmen zu verbessern
- Verbesserung der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere durch die Weiterführung und Umsetzung der Internationalisierungsoffensive go-international (www.go-international.at)
- Stärkung eines einheitlichen Außenauftritts Österreichs (zB Durchführung bilateraler Wirtschaftsgespräche und Gemischter Wirtschaftskommissionen)

- Schwerpunktsetzung auf Schlüsselmärkte und sich besonders dynamisch entwickelnde Märkte
- Teilnahme an den Weltausstellungen EXPO 2027 Belgrad (15.05.-15.08.2027) und EXPO 2030 Riyadh (01.10.2030-31.03.2031)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.1.1	Unternehmensdemographie: Stabilisieren und Steigern des in den letzten Jahren schwankenden Unternehmensgründungsniveaus					
Berechnungsmethode	Anzahl der jährlichen Unternehmensneugründungen (ohne Personenbetreuer)					
Datenquelle	Gründungsstatistik der WKÖ, https://www.wko.at/statistik/ng/ng-he-oesterreich.pdf					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	36.555	39.978	>= 37.000	>= 37.200	>= 40.000	>= 41.000
<p>Das Gründungsgeschehen in Österreich entwickelte sich seit 2012 - (kammer-)statistisch nachweisbar - kontinuierlich positiv, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Dabei entfiel der Großteil der Neugründungen regelmäßig auf die Sparten ‚Gewerbe und Handwerk‘, ‚Handel‘ sowie ‚Information und Consulting‘. Die Gründungszahlen für das Jahr 2025 ergaben ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr. Motive dafür sind u.a. der Wunsch nach flexibler Zeit- und Lebensgestaltung, der eigene Chef bzw. die eigene Chefin zu sein und die Bereitschaft, mehr Verantwortung übernehmen zu wollen. Es ist aber davon auszugehen, dass das Gründungsgeschehen in Österreich limitiert sein wird und sich die stetig lineare Aufwärtsentwicklung in den Jahren 2026 und 2027 in eine Stagnation auf hohem Niveau (>=40.000 Gründungen) verwandeln wird. Diese Annahme ergibt sich aufgrund des aktuell weiterhin fragilen wirtschaftlichen Umfelds, das nach der Energiekrise aktuell insbesondere durch die US-amerikanische Zollpolitik und den Krieg im Nahen Osten geprägt ist. Dabei ist auch davon auszugehen, dass diese Faktoren die Gründungsneigung vorübergehend schwächen. Auch ist Österreich bei der Gründungsneigung nach dem Global Entrepreneurship Monitor 2025/2026 im mittleren europäischen Feld. Die Maßnahmen der Bundesregierung, die im aktuellen Regierungsprogramm 2025 bis 2029 für Startups und Gründer/innen festgeschrieben sind, sollten dagegen die Grundlage für einen weiteren geringfügigen Anstieg in 2028 auf 40.000 Gründungen bilden.</p>						

Kennzahl 40.1.2	Unternehmensdemographie: Überlebensrate von Unternehmen (bezogen auf drei Jahre nach Neugründung)					
Berechnungsmethode	Überlebensrate von neu gegründeten Unternehmen, bezogen auf drei Jahre nach der Neugründung					
Datenquelle	Gründungsstatistik der WKÖ					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	77,4	77	>= 78	>= 78	>= 78	>= 78
<p>In Österreich ist die Kennzahl ‚Überlebensrate‘ seit der statistischen Erhebung im Jahr 2010 konstant auf einem hohem Niveau und befindet sich im europäischen Vergleich regelmäßig im Spitzenfeld. Im langjährigen Schnitt sind knapp 8 von 10 Unternehmen nach drei Jahren immer noch unternehmerisch aktiv. Die hohe Überlebensrate ist ein Charakteristikum der österreichischen Gründungsszene: Nach Ausbildung und unselbständiger Erwerbstätigkeit wagen Menschen im (Durchschnitts-) Alter von ca. 38 Jahren mit entsprechender Gründungsneigung gut vorbereitet den Schritt in Selbständigkeit und Unternehmertum. Ziel muss es sein, dieses hohe Niveau auch für die Zukunft zu konservieren.</p>						

Kennzahl 40.1.3	Anzahl der durch die Internationalisierungsoffensive go-international unterstützten österreichischen Unternehmen					
Berechnungsmethode	Messung der unterstützten Unternehmen zum Jahresende					
Datenquelle	CRM (Customer-Relationship-Management, Kundendatenbank) der WKÖ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	46.100	49.000	>= 48.000	>= 51.000	>= 52.500	>= 54.000

	<p>Die Kennzahl umfasst Unternehmen, die von go-international Unterstützungsleistungen profitiert haben, darunter fallen Direktförderungen, Beratungsleistung und Informations- und Netzwerkveranstaltungen. Die Unterstützung österreichischer Unternehmen bei der Aufnahme bzw. Verstärkung von Internationalisierungsschritten ist ein zentrales Ziel von go-international. Um die sich ändernden Bedürfnisse der österreichischen Exportunternehmen stets bestmöglich zu adressieren, wurden laufend Evaluierungen und bedarfsorientierte Adaptierungen des Programmes vorgenommen. Im Jahr 2024 wurde der Ukraine-Servicepoint mit den wichtigsten Informationen zu den Themen Wiederaufbau, Förderungen, Unterstützungen und Veranstaltungen eingerichtet. Weiters wurden im Jahr 2026 aufgrund der verstärkten Nachfrage nach einer Diversifizierung der Exportmärkte die Mittel für Direktförderungen durch eine Budgetumschichtung erhöht. Es ist davon auszugehen, dass die herausfordernden Rahmenbedingungen (wie geopolitische Konflikte, Lieferkettenproblematik, Abkehr vom regelbasierten Welt-handel [Protektionismus/Handelsbarrieren]) weiterhin negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Außenwirtschaft haben werden. Beim Zielzustand 2027 und 2028 wird davon ausgegangen, dass go-international über die IO-VIII (Ende: 31.03.2027) verlängert wird.</p>
--	---

Kennzahl 40.1.4	Nachhaltige Entwicklung der Exportquote					
Berechnungs-methode	Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren- und Dienstleistungen) am BIP in Prozent; Berechnung aufgrund der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) laut ESVG 2010					
Datenquelle	2026 Statistik Austria (VGR-Daten); 2025/2026: WIFO-Prognose für 2026 und 2027 (April 2026)					
Messgrößenan-gabe	% des BIP					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	55,7	54,7	54,7	54,8	54,9	55,1
	<p>Die Exportquote erreichte 2022 mit 61,7 % einen Höchststand infolge der Erholung nach der COVID-19 Pandemie. 2023 kam es jedoch zu einem leichten Rückgang auf 59,5 %. Verantwortlich dafür waren eine schwache globale Nachfrage, insbesondere aus Deutschland, sowie hohe Inflationsraten und gestiegene Lohnkosten, die die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Exporteure belasteten. Im Jahr 2024 verschlechterte sich die Exportquote erneut auf 55,7 Prozent. Die aktuelle WIFO-Prognose vom April 2026 geht davon aus, dass die Exportquote auch im Jahr 2025 einen weiteren leichten Rückgang auf 54,7 % erfahren wird. In dem kommenden Jahre könnte die Exportquote dann stagnieren. Die österreichische Exportwirtschaft leidet weiterhin unter den Unsicherheiten durch geopolitische Krisen (Ukraine, Nahost, Iran). Die geopolitische Unsicherheit hat zuletzt wieder zugenommen. Neben der erratischen Handelspolitik der USA belastet nun auch der Iran-Krieg die Konjunktur. Er hat die Preise für fossile Energieträger in die Höhe schnellen lassen, was die Inflation neuerlich erhöht, und die Investitionsbereitschaft der Unternehmen dämpft. Infolge der Zollpolitik der USA hat die österreichische Exportwirtschaft eine der wichtigsten Wachstumsstützen der letzten Jahre verloren. Zudem setzt der zunehmende Wettbewerb mit China auf den Weltmärkten auch heimischen Unternehmen zu – oft indirekt über die Wertschöpfungsketten europäischer und insbesondere deutscher Hersteller. Diese Trends werden im Prognosezeitraum anhalten und dämpfen die Aussichten für die österreichische Exportwirtschaft. Die Entwicklung der Kennzahl wird auch von der internationalen Konjunktur außerhalb Europas beeinflusst. Trotz hoher geopolitischer und handelspolitischer Unsicherheiten wird für die Weltwirtschaft weiterhin ein moderates Wachstum erwartet; zuletzt haben die Ausfuhren in einzelne Regionen außerhalb Europas wieder etwas an Fahrt gewonnen. Mit der langsamen Erholung der europäischen Industrie und insbesondere der Investitionsgüternachfrage dürften die Marktanteilsverluste im Jahr 2026 aufgrund des hohen Investitionsgüteranteils innerhalb der österreichischen Exporte geringer ausfallen als im Vorjahr. Zudem wird der Kostendruck, der wegen der Aufwertung des Euro und den Lohnsteigerungen in den Vorjahren hoch war, 2026 nachlassen. Die Warenausfuhr wird dennoch nur um 1,2% steigen und erst 2027 wieder stärker zulegen.</p> <p>Der durch den Iran-Krieg ausgelöste Energiepreisschock und hohe Unsicherheit dämpfen globale Nachfrage und damit die Exportdynamik. Mit allmählicher Belebung der Weltwirtschaft wird moderate Erholung erwartet. 2027-2031 durchschnittlich bei 2,0%. Anhaltende strukturelle Verschiebungen im globalen Warenhandel durch die Zölle der USA, die veränderte Rolle der chinesischen Wirtschaft und die geopolitische Unsicherheit führen allerdings dazu, dass diese Erholung anfällig gegenüber neuerlichen Dämpfern ist. Belastbare Prognosen renommierter internationaler Organisationen bzw. Wirtschaftsforschungsinstitute liegen aktuell nur bis zum Jahr 2028 vor, weshalb die Angabe eines Zielzustands für 2029 derzeit nicht möglich ist.</p>					

Kennzahl 40.1.5	Nachhaltige Entwicklung des Warenexportanteils in Staaten außerhalb der EU					
Berechnungs-methode	Anteil der Warenexporte in Länder außerhalb der EU am österr. Gesamtwarenexport					
Datenquelle	Statistik Austria; Monatliche Außenhandelsdaten, WIFO-Prognose für 2026 und 2027 (April 2026)					

Messgrößenan- gabe	% Anteil					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	33	32,2	>= 30	>= 30	>= 30	>= 30
	<p>Der Anteil der Warenexporte in Drittstaaten liegt seit Jahren relativ stabil bei etwa 30 %, mit geringen Schwankungen.</p> <p>Die vorläufige Zahl des Warenexportanteils in Staaten außerhalb der EU für das Jahr 2025 liegt bei 32,2 %. Endgültige Zahlen werden im Juni 2026 erwartet.</p> <p>Für die Jahre 2027 und 2028 wird laut aktueller WIFO-Prognose keine wesentliche Änderung erwartet. Die Zollpolitik der USA behindert nach wie vor den Außenhandel, das größte Hindernis für die heimische Exportwirtschaft ist jedoch die anhaltend moderate Binnenkonjunktur in Europa. Sie geht mit einer geringen Nachfrage nach Ausrüstungsinvestitionen einher, die für Österreichs Industrie von besonderer Bedeutung sind. Zusätzliche Unsicherheit geht vom Iran-Krieg aus und dämpft die Investitionsfreudigkeit der Unternehmen. So nahmen zwar die Importe der USA aus China im Vorjahresvergleich spürbar ab, insgesamt legten die Exporte Chinas aber kräftig zu. Ein dämpfender Effekt der Zollerhöhungen der USA auf die Weltwirtschaft hat sich bislang nicht manifestiert, auch weil sie gegenüber allen relevanten Handelspartnern geringer ausgefallen sind als ursprünglich angedroht. Jedoch wirken geopolitische Spannungen, die hohen Energiepreise (aufgrund des Angriffs der USA auf den Iran) und hohe Kostenbelastungen weiterhin dämpfend auf die Exportentwicklung. Hatte das WIFO in seiner Prognose vom Dezember 2025 noch eine Verbesserung der Terms-of-Trade im Warenhandel um 0,3% (2026) erwartet, so wird nunmehr aufgrund der kräftigen Verteuerung fossiler Energieträger eine Verschlechterung um 0,8% prognostiziert. Die stabile Drittstaatenquote ist daher weniger Ausdruck dynamischer Marktgewinne als vielmehr Ergebnis geografischer Diversifizierung unter schwierigen Rahmenbedingungen. Belastbare Prognosen renommierter internationaler Organisationen bzw. Wirtschaftsforschungsinstitute liegen aktuell nur bis zum Jahr 2028 vor, weshalb die Angabe eines Zielzustands für 2029 derzeit nicht möglich ist.</p>					

Wirkungsziel 2:

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch die Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen. Um am globalen Markt mithalten zu können, muss der Wirtschaftsstandort laufend verbessert und international, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen geo- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen, für die Weltwirtschaft (Kriege in der Ukraine und im Iran, hoher Anstieg der Lohn- und Energiekosten in den letzten Jahren, schlechte Auftragslage in der produzierenden Industrie sowie veränderte geopolitische Situation durch die Zollpolitik der Regierung in USA), beworben werden. Es wird eine aktive Standortpolitik unter Berücksichtigung der Industriestrategie der Bundesregierung mit dem Ziel von Erhalt, Erweiterung und Neuansiedlung von Unternehmen verfolgt. Für die Sicherstellung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs braucht es einen kohärenten Gesamtansatz unter besonderer Berücksichtigung der Aus- und Weiterbildung. Die Fachkräftestrategie umfasst drei Säulen, wobei neben der Forcierung eines qualifizierten Zugangs internationaler Fachkräfte insbesondere die Hebung des nationalen Fachkräftepotentials durch Weiterqualifizierung (Qualifizierungsoffensive) sowie durch die Stärkung der Lehre und Berufsausbildung weiter vorangetrieben werden soll. Durch frühzeitige Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen können Unternehmen langfristig Vorteile im internationalen Wettbewerb erhalten. Mit diesem Wirkungsziel wird die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung der SDG-Unterziele 4.4, 8.3 und 9.2 unterstützt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufrechterhaltung und Sicherung des Wettbewerbs durch Wettbewerbskontrolle und aktive Marktbeobachtung
- Umsetzung der Industriestrategie
- Standortmarketing, umfassendes Service für internationale Unternehmen (ABA; INVEST in AUSTRIA) und für ausländische Fachkräfte (ABA; WORK in AUSTRIA)
- Nachhaltige, strukturelle Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen und Fortentwicklung von sicherheits- und umwelttechnischen Regelungen
- Unterstützung der Unternehmen, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), bei der sicheren und nachhaltigen Nutzung digitaler Möglichkeiten
- Gewerbeinformationssystem Austria (GISA) ausbauen und die Nutzung der bestehenden digitalen Angebote von GISA verbreitern; Vorbereitung und Entwicklung weiterer Ausbaustufen von GISA-Express
- Modernisierung der Berufsausbildung/Attraktivierung der Lehre
- Erhalt des kulturellen Erbes

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.2.1	Anteil der High Value-Added-Projekte (HVA-Projekte) an der Gesamtzahl der durch die ABA realisierten Betriebsansiedlungen und -erweiterungen					
Berechnungsmethode	Anteil der High Value-Added-Projekte (HVA-Projekte) an der Gesamtzahl der durch die ABA realisierten Betriebsansiedlungen und -erweiterungen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	21,68	22,97	>= 20	>= 21	>= 22	>= 22
<p>Im März 2021 wurde im ABA-Aufsichtsrat die neue strategische Ausrichtung - weg von der rein quantitativen Maximierung der Projektanzahl hin zu einem komplexeren und stärker qualitativ ausgerichteten Zielsystem - beschlossen. Ein wichtiges neues Messkriterium ist der Anteil der Betriebsansiedlungen mit hohem Wertschöpfungsanteil (HVA-Projekte). Ein HVA-Projekt liegt dann vor, wenn zumindest zwei der folgenden vier Kriterien erfüllt sind: Unternehmen aus einer der Fokusbranchen bzw. -Technologien (2026: IKT und/oder Life Sciences), Funktion der Ansiedlung in Österreich (Produktion, F&E, Startup/Scaleup oder regionales Headquarter), geplante Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze (über 30) und geplantes Investitionsvolumen (über 1 Mio. €). Es ist Ziel, ein Niveau von zumindest 21 % an HVA-Projekten kontinuierlich auch in den Folgejahren zu erreichen. Dieser Anteil wurde sowohl im Jahr 2024 mit 67 HVA-Projekten von insgesamt 309 durch die ABA realisierten Betriebsansiedlungen und -erweiterungen (21,68 %) als auch im Jahr 2025 mit 65 HVA-Projekten von insgesamt 283 realisierten Projekten (22,97 %) erreicht. Es ist ein strategischer Fokus des ABA, insbesondere den Anteil jener Ansiedlungs- und Expansionsprojekte zu steigern, die eine höhere Wertschöpfung nach Österreich bringen bzw. in Einklang mit den wirtschaftspolitischen Zielen stehen. Deshalb hat die ABA die Schwerpunkte in den bisher definierten Fokusbranchen IKT und Life Sciences sowohl bei der Bewerbung als auch bei der aktiven Akquisition internationaler Unternehmen deutlich intensiviert. Ein weiterer strategischer Schwerpunkt liegt im Ausbau der Betreuung internationaler Unternehmen in Österreich, um die österreichische Geschäftsführung bei möglichen freien Expansionsprojekten im Konzern zu unterstützen, diese nach Österreich zu holen. Ebenso werden immer stärker auch internationale Startups und Scaleups als Unternehmen mit hohem Zukunftspotential und überdurchschnittlichen Wachstumschancen angesprochen. Deshalb legte die ABA einen Schwerpunkt auf die Standortbewerbung und Unternehmensansprache bei internationale Startupevents. Diese Maßnahmen zeigen nun Wirkung und konnte der HVA Anteil trotz der schwierigen Rahmenbedingungen geringfügig gesteigert werden. Die stark steigenden Energiepreise, die Inflation und die dadurch bewirkten starken Lohnkostensteigerungen haben Auswirkungen auf die Attraktivität Österreichs für internationale Direktinvestitionen und stellen weiterhin hohe Unsicherheitsfaktoren für die kommenden Jahre dar.</p> <p>Der Planung der ABA liegt das Basisbudget inklusive einer jährlichen Erhöhung um die Inflationsrate zugrunde.</p>						

Kennzahl 40.2.2	Anzahl der Beschäftigten bei neuen Betriebsansiedlungsprojekten					
Berechnungsmethode	Zahl der neuen Arbeitsplätze in durch Vermittlung der ABA angesiedelten Unternehmen innerhalb von 2 Jahren ab Projektrealisierung					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	2.216	2.763	>= 2.200	>= 2.200	>= 2.200	>= 2.200

	<p>Die stärker qualitätsorientierte Neuausrichtung der ABA beinhaltet einen Fokus auf die Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) sowie auf die Life Science-Branche und damit auf Berufsfelder mit überdurchschnittlich hohem Qualifizierungsgrad. Bei derartigen Projekten, bei denen höherwertige Jobs geschaffen werden, ist jedoch die Anzahl der geschaffenen Jobs im Durchschnitt geringer als bei anderen Projekten. Die stark gestiegenen Lohnkosten tragen zusätzlich dazu bei, dass Unternehmen bei der Anzahl der zu schaffenden Jobs zurückhaltend sind. Häufig wird verstärkt in Automatisierung und Digitalisierung investiert, um die Produktivität im internationalen Wettbewerb zu steuern. Diese Kennzahl wird zusätzlich stark durch einzelne größere Ansiedlungs- bzw. Expansionsprojekte beeinflusst. Daher ist diese Kennzahl bis 2024 kontinuierlich gesunken. 2025 konnte diese Kennzahl im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder gesteigert werden. Dieser Anstieg ergibt sich aus der Realisierung von einzelnen größeren Expansionsprojekten, die zu einem großen Ausmaß dazu beigetragen haben. Insbesondere der Krieg in der Ukraine und im Iran, die hohen Lohn- und Energiekosten haben allerdings nach wie vor negative Auswirkungen auf die Attraktivität Österreichs für internationale Direktinvestitionen und stellen hohe Unsicherheitsfaktoren für die kommenden Jahre dar. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen werden Auswirkungen auf die realisierten Projekte und damit auch auf die Anzahl der Beschäftigten bei neuen Betriebsansiedlungsprojekten erwartet. Für 2027 bis 2029 wird daher das Halten des Zielzustandes 2024 angestrebt.</p> <p>Der Planung der ABA liegt das Basisbudget inklusive einer jährlichen Erhöhung um die Inflationsrate zugrunde.</p>
--	--

Kennzahl 40.2.3	Anzahl der Beratungsfälle durch die Service-/ Clearingstelle RWR-Karten der ABA – WORK in AUSTRIA					
Berechnungsmethode	Zahl der Beratungsfälle von Unternehmen und/oder Fachkräften durch die Service-/Clearingstelle RWR-Karten der ABA – WORK in AUSTRIA					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	3.932	3.944	>= 3.000	>= 3.500	>= 3.800	>= 3.900

	<p>Der Aufsichtsrat der ABA hat im Oktober 2020 das Konzept für die Implementierung einer Service-/Clearingstelle Rot-Weiß-Rot (RWR)-Karten (Servicestelle) bei der ABA - WORK in AUSTRIA einstimmig genehmigt. Daher gibt es für das Jahr 2020 und davor keine Istwerte. Seit Jänner 2021 werden kostenfreie Beratungen für Fachkräfte und deren Familienangehörige sowie für Unternehmen in Österreich, welche die Beschäftigung internationaler Fachkräfte planen, durchgeführt. Im Zuge der Reform der RWR-Karte 2022 wurden die Zugangsregelungen zur RWR-Karte erleichtert und die Beratungstätigkeit von WORK in AUSTRIA in § 20h AuslBG verankert. Dies führte gemeinsam mit dem steigenden Fachkräftebedarf zu einem starken Anstieg der Beratungsleistungen der Service-/Clearingstelle RWR-Karten. Aufgrund der Erleichterungen für Fachkräfte im mittleren Qualifikationssegment und dem steigenden Interesse von KMU an der RWR-Karte nimmt gleichzeitig auch die Beratungsintensität der Servicestelle immer stärker zu. Die Service-/Clearingstelle RWR-Karten hat im Jahr 2025 insgesamt 3.944 Unternehmen und internationale Fachkräfte zum Thema Aufenthalt und Erwerbstätigkeit in Österreich beraten. Darüber hinaus wurden von der ABA - WORK in AUSTRIA im Jahr 2025 20.971 Anfragen zum Thema Leben und Arbeiten in Österreich beantwortet. Von der hohen Anzahl an Zugriffen auf die Website www.workin-austria.com sowie den deutlich zunehmenden Anfragen im first-level-Bereich lässt sich ein steigendes Interesse an Österreich als Arbeitsstandort ableiten. Ein wesentlicher Grund für die Übererfüllung der Planzahlen liegt in der massiven Bewerbung des Arbeitsstandorts Österreich und der Serviceangebote von ABA – WORK in AUSTRIA. Die Fälle der Servicestelle werden aufgrund Themen wie Vergleichbarkeit der Berufsausbildung jedoch komplexer u. aufwendiger; die Komplexität der Beratung ist in Überseemärkten höher als in Europa und steigt auch aufgrund der Ausweitung der Berufsfelder. Andererseits reduziert sich durch die Ausweitung der Digitalen Services der ABA die Zahl der persönlichen Beratungen, da sehr allgemein gehaltene Anfragen auf diesem Weg effizient beantwortet werden können. Darüber hinaus werden monatlich Webinare sowie weitere Informationsformate angeboten, um Basiswissen bei einer größeren Zahl an Unternehmen aufzubauen und daher weniger allgemeine Anfragen durch die ABA beantworten zu müssen. Die angespannte Situation am Arbeitsmarkt zeigt sich in einer etwas rückläufigen Zahl an positiven AMS-Gutachten zur Rot-Weiß-Rot – Karte: Im Jahr 2024 wurden vom AMS 9.741 positive Gutachten zur Rot-Weiß-Rot – Karte ausgestellt, im Jahr 2025 waren es 8.523 (- 13 %). Weit mehr als die Hälfte davon für Fachkräfte in Mangelberufen. Aufgrund der volatilen Situation wird daher eine moderate Anpassung der Zielzustände vorgenommen. Ausgehend vom Zielzustand 2026 wird für 2027 der Zielzustand daher um 500 und für 2028 um 800 Beratungsfälle erhöht. Der Planung der ABA liegt das Basisbudget inklusive einer jährlichen Erhöhung um die Inflationsrate zugrunde.</p>
--	--

Kennzahl 40.2.4	Anteil der Berufsschüler/innen an allen Schüler/innen der 10. Schulstufe					
Berechnungsmethode	Anteil der Berufsschüler/innen (Lehrlinge) an allen Schüler/innen der 10. Schulstufe im jeweiligen Schuljahr					
Datenquelle	Statistik Austria - Schulstatistik					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	Gesamt: 37 Weiblich: 26,9 Männlich: 46,1	Gesamt: 35,9 Weiblich: 25,5 Männlich: 45,3	Gesamt: >= 38 Weiblich: >= 28 Männlich: >= 47	Gesamt: >= 38 Weiblich: >= 28 Männlich: >= 47	Gesamt: >= 38 Weiblich: >= 28 Männlich: >= 47	Gesamt: >= 38 Weiblich: >= 28 Männlich: >= 47

	<p>Der Beobachtungszeitraum für die dargestellten Daten aus der Schulstatistik ist das jeweilige Schuljahr (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres). Der Anteil der Berufsschüler/innen (Lehrlinge) an allen Schüler/innen der 10. Schulstufe im jeweiligen Schuljahr zeigt den Stellenwert der Lehre innerhalb des österreichischen Bildungssystems. Im Zusammenhang mit der Abbruchquote von Lehrlingen in Ausbildungsbetrieben (GB 40.01, Maßnahme 1, Kennzahl 3) können Rückschlüsse auf das systemische Funktionieren des dualen Systems abgeleitet werden. Ergänzend dazu wird im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Ausbildungsabschluss (GB 40.01, Maßnahme 1, Kennzahl 4) sowie der Arbeitslosenquote von Absolvent/innen der Lehrabschlussprüfung (GB 40.01, Maßnahme 1, Kennzahl 5) die Bedeutung der Lehre im Bereich der Fachkräfteausbildung dargestellt.</p> <p>Im Schuljahr 2024/25 befanden sich in der 10. Schulstufe 35,9 % der Schüler/innen in Berufsschulen, 27,3 % in einer berufsbildenden höheren Schule (BHS), rund 24,0 % besuchten eine AHS und 12,8 % eine berufsbildende mittlere Schule (BMS). Damit lag der Anteil an Berufsschüler/innen in der 10. Schulstufe über dem Niveau vor der COVID-19 Pandemie (Schuljahr 2020/2021: 34,8 %, Schuljahr 2021/2022: 35,8 %). Unmittelbar nach der COVID-19 Pandemie ist es im Bereich der Lehre, auch bedingt durch die positiven konjunkturellen Erwartungen, zu einem kurzfristigen Aufholprozess gekommen. Im Zuge der Rezession 2023 und 2024 sind die Lehrlingszahlen jedoch gesunken und erreichten 2025 einen historischen Tiefststand, wobei auch ein Rückgang der potenziellen Lehrstellennachfrage (15-Jährige) zwischen 2024 und 2025 zu beobachten war. Trotz dieser Situation wird angenommen, dass auch der Anteil an Berufsschüler/innen in der 10. Schulstufe im Wesentlichen stabil bleiben wird (zwischen 35% und 40 %) und damit die Lehrausbildung (Berufsschulen) weiterhin der quantitativ bedeutendste Ausbildungsweg auf Ebene der 10. Schulstufe bleibt.</p>
--	--

Wirkungsziel 3:

Realisierung eines nachhaltigen, sicheren und wettbewerbsfähigen Energiesystems durch Steigerung des Einsatzes von erneuerbaren Energien, Steigerung der Energieeffizienz und durch Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit

Warum dieses Wirkungsziel?

Geopolitische Krisen verdeutlichen die Abhängigkeit Österreichs von fossilen Energieimporten. Die energiepolitischen Auswirkungen dieser Krisen reichen von Unterbrechungen der Lieferketten bis zum Anstieg der Energiepreise. Das Ziel ist daher die Stärkung der Resilienz unseres Energiesystems. Je konsequenter wir auf erneuerbare Energien, Elektrifizierung, Energiespeicher, den Ausbau der Netzinfrastruktur und höhere Energieeffizienz setzen, desto unabhängiger werden wir von geopolitischen Spannungen und krisenhaften Situationen in Drittländern entlang der Lieferkette. Österreich deckt derzeit etwa 8 % seines Gasbedarfs bzw. 6 % des Erdölbedarfs durch einheimische Förderung. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit wurden umfassende Bevorratungssysteme etabliert. Im Bereich der Versorgung mit Erdöl normiert das EBG 2012 entsprechende Vorratspflichten. Im GWG 2011 wurde eine strategische Gasreserve im Ausmaß von 20 TWh eingerichtet. Hinzu kommen weitere gesetzlich vorgeschriebene Vorhaltemengen, etwa für Stromerzeugungsanlagen. Im Strombereich zeigt sich eine hohe Versorgungszuverlässigkeit. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieses hohen Sicherheitsniveaus werden insbesondere im Rahmen der Elektrizitäts-Versorgungssicherheitsstrategie identifiziert und weiterentwickelt. Auch um die EU-Energie- und Klimaziele bis 2050 umzusetzen, ist eine umfassende Transformation nötig. Es müssen rasche und ambitionierte Maßnahmen getroffen werden. Mit zukunftssträchtigen Energietechnologien werden hochwertige „green jobs“ geschaffen. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energie; Weiterentwicklung von energierelevanten Förderungen, Impulsprogrammen und Anreizsystemen
- Unterstützung des Wachstums und des Standorts Österreich durch den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der Netzinfrastruktur
- Prioritäre Umsetzung der Leuchtturm-Gesetze (EABG und EGG) für eine rasche und nachhaltige Energiewende

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.3.1	Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch					
Berechnungsmethode	Bruttoendenergieverbrauch errechnet sich aus energetischem Endverbrauch, Verbrauch von Strom und Fernwärme und Transportverlusten					
Datenquelle	Energiebilanzen der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	43	n.v.	>= 46,5	>= 49	>= 51,7	>= 57

Bundesvoranschlag 2028

	<p>Aufgrund einer Änderung der zugrundeliegenden Berechnungsmethodik von EUROSTAT gemäß RED II (Richtlinie (EU) 2018/2001 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen) ist es zu einer Anpassung der Istzustände ab dem 2. Halbjahr 2021 gekommen. Die in RED II Art. 29 ausgeführten Nachhaltigkeitskriterien sowie Kriterien zur THG-Einsparung müssen erfüllt sein, damit Anlagen gefördert werden können und/oder die von ihnen erzeugte Energiemenge in den „erneuerbaren Anteil“ Österreichs eingerechnet werden kann. Für das Jahr 2023 wurde eine nationale Übergangsfrist (während des Fehlens von RED II-Nachweisen/Selbsterklärungen) eingeführt. Es kann auch Biomasse, für die eine Eigenerklärung abgegeben wird, auf das Ziel angerechnet werden.</p> <p>Nach der seit dem 2. Halbjahr 2021 anzuwendenden Berechnungsmethode von EUROSTAT gemäß RED II beträgt der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch (2023: 1.132,4 PJ; 2024: 1.120,9 PJ) 41,6 % (471,1 PJ) für das Jahr 2023 bzw. 43,0 % (481,4 PJ) für das Jahr 2024. Der Istzustand für das Jahr 2025 wird nach der EUROSTAT-Berechnungsmethodik gemäß RED III erst im November 2026 vorliegen. Hinweis: Der IST-Wert für 2023 wurde angepasst. Der Grund für diese Änderung sind Revisionen der Energiebilanz, die jeweils im Rahmen der Publikation des aktuellsten Jahres für das Vorjahr vorgenommen werden (d.h. in der Publikation des Berichtsjahres 2024 erfolgte eine Revision des Berichtsjahres 2023). Revisionen sind aufgrund von Nachmeldungen und Datenkorrekturen durch die Datenlieferanten erforderlich. Der Istzustand für das Jahr 2025 wird nach der EUROSTAT-Berechnungsmethodik gemäß RED III erst im November 2026 vorliegen. Der Zielzustand von 57 % für 2030 ergibt sich aus dem Anhang II der Governance-VO (2018/1999) und entspricht ebenfalls dem im NEKP 2021-2030 (Stand 3. Dezember 2024 (finaler Plan)) angeführten Ziel für 2030. Der Zielzustand für 2027 wurde gemäß dem indikativen Zielpfad zum NEKP angepasst, für 2028 erfolgte eine lineare Interpolation auf Basis des nächsten indikativen Zieles gemäß NEKP für 2030.</p>
--	--

Kennzahl 40.3.2	Erreichung des kumulierten Endenergieeffizienzzieles gem. Bundes-Energieeffizienzgesetz					
Berechnungsmethode	Kumulierte Endenergieeinsparungen seit Anfang 2021					
Datenquelle	E-Control Austria					
Messgrößenangabe	PJ					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	60,3	n.v.	>= 277	>= 355	>= 443	>= 650
<p>Mit 2021 hat die neue Verpflichtungsperiode gem. EED II begonnen. Laut Bundes-Energieeffizienzgesetz in der geltenden Fassung ist ein kumuliertes Endenergieeinsparziel iHv 650 Petajoule (PJ) bis 2030 zu erreichen. Die kumulierten Endenergieeinsparungen werden durch alternativ strategische Maßnahmen erreicht. Diese sind im Detail im NEKP 2024 ab S. 331 ff. dargestellt. Siehe: https://commission.europa.eu/document/download/368783a6-2986-46e3-8a93-38beefc3872f_de?file-name=AT%20%E2%80%93%20FINAL%20UPDATED%20NECP%202021-2030%20%28German%29.pdf.</p> <p>Gemäß aktuellem Fortschrittsbericht der E-Control (§70 (1) EEffG) hat die Modernisierung von Heizsystemen mit 33 % den größten Anteil an den Energieeinsparungen, gefolgt von Gebäuderenovierungen mit 19 %. Betriebliche Maßnahmen, Steuern und Abgaben sowie Verkehrsmaßnahmen leisten jeweils ähnliche Beiträge (zwischen 12 % und 14 %) zu den Einsparungen.</p> <p>Das Endenergieverbrauchsziel und das kumulierte Einsparziel sind grundsätzlich zwei verschiedene Ziele. Durch das Setzen von Energieeffizienzmaßnahmen soll der Endenergieverbrauch entsprechend sinken. Die kumulierten Einsparungen aus den Energieeffizienzmaßnahmen leisten einen Beitrag zur Erreichung der übergeordneten Energieeffizienzziele der Europäischen Union und zur Erreichung der Klimaneutralität 2040 in Österreich, sodass der im Kalenderjahr 2030 auf ein Regeljahr bezogene Endenergieverbrauch in Höhe von 920 PJ als Zielwert gem. § 38 Abs. 1 Z 1 lit. a EEffG nicht überschritten wird. Der absolute Endenergieverbrauch wird aber auch von Faktoren wie Wirtschaftswachstum, Bevölkerungswachstum und Witterung beeinflusst (und ist indikativer Natur).</p> <p>Aktuell wird an der nationalen Umsetzung der EED 2023/1791 gearbeitet. Mit Umsetzung der Richtlinie haben die kumulierten Einsparungen mind. 717 PJ zu betragen und der Endenergieverbrauch sollte gemäß Vorgaben (Formel Annex I) der Energieeffizienzrichtlinie 894 PJ nicht überschreiten.</p>						

Wirkungsziel 4:

Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismusstandortes Österreich

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Tourismus leistet einen maßgeblichen Beitrag zum österreichischen Bruttoinlandsprodukt und ist vor allem im ländlichen Raum eine der zentralen Grundlagen für Wertschöpfung und Lebensqualität. Nachdem der direkte und indirekte touristische

Beitrag zum BIP von 6,2 % (2019) während der COVID-19 Pandemie auf 4,0 % (2020) und 3,2 % (2021) sank, konnte 2023 wieder ein Beitrag des Tourismus zum BIP in Höhe von 6,1 % erreicht werden. Für das Jahr 2025 wird ein Beitrag des Tourismus zum BIP i.H.v. 6,3 % angenommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen geo- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen gilt es den Tourismus auf dem Erfolgspfad zu halten, damit er seine Rolle als wichtige Konjunkturstütze und Arbeitgeber mit Standortgarantie weiterhin wahrnehmen kann. Dieses Wirkungsziel weist Bezüge zu den SDG-Unterzielen 8.3 (entwicklungsorientierte Politiken für produktive Tätigkeiten, menschenwürdige Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation) und 8.9 (Politiken zur Förderung eines Nachhaltigen Tourismus) auf: Tourismus ist Motor für globales Wirtschaftswachstum. Vom Zugang zu Arbeitsmöglichkeiten in der Tourismusbranche profitieren in globaler Hinsicht insbesondere junge Menschen und Frauen. Darüber hinaus werden auf Basis des „Plan T - Masterplan für Tourismus“ laufend strategische Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit gesetzt, die unter anderem Beiträge zu den SDG-Unterzielen 12.6 (Die Unternehmen, insb. große und transnat. Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen) und 12.8 (Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen) leisten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Stärkung der Zukunftsfähigkeit der österreichischen Tourismusbranche durch gezielte Anreize für Investitionen und Kapitalbildung für die kleinstrukturierten heimischen Tourismusbetriebe im Rahmen der gewerblichen Tourismusförderung des Bundes über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank m. b. H. (OeHT), durch kontinuierliche Aktivitäten der Österreich Werbung (ÖW) und durch strategische Aktivitäten des Bundes auf nationaler und internationaler Ebene nach Maßgabe der aktuellen Tourismusstrategie.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.4.1	Entwicklung der internationalen Reiseverkehrseinnahmen					
Berechnungsmethode	Erhebung der Ausgaben ausländischer Gäste in Österreich					
Datenquelle	Statistik Austria im Auftrag der Österreichischen Nationalbank (OeNB)					
Messgrößenangabe	Mrd. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	24,27	25,5	>= 26	>= 28	>= 29	>= 30
<p>Im Rahmen der Reiseverkehrsbilanz werden die Einnahmen aus dem Incomingtourismus (ohne Berücksichtigung des internationalen Personentransports) erhoben. Steigende Einnahmen von ausländischen Gästen sind ein Ziel der österreichischen Tourismuspolitik und verbessern die Leistungsbilanz. Der Tourismus hat mit der COVID-19 Pandemie einen historischen Einbruch erlitten, der sich auch im Rückgang der Ausgaben der ausländischen Gäste dramatisch abgebildet hat.</p> <p>Im Kalenderjahr 2022 setzte eine Erholung ein, die sich fortsetzte. Die Einnahmen aus dem internationalen Reiseverkehr betragen 2024 24,3 Mrd. Euro, das sind um 1,4 Mrd. Euro mehr als 2023 und sogar um 3,8 Mrd. Euro mehr als 2019. Aufgrund der nominellen Betrachtungsweise muss jedoch auch festgehalten werden, dass ein Teil dieser Entwicklung auf die hohe Inflationsdynamik zurückzuführen ist.</p>						

Kennzahl 40.4.2	Entwicklung der unselbständig Beschäftigten im Tourismus					
Berechnungsmethode	Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Tourismus im Jahresdurchschnitt					
Datenquelle	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	226.765	228.634	>= 232.000	>= 232.000	>= 232.000	>= 233.000
<p>Im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen bietet der Tourismus Arbeitsplätze mit der Standortgarantie Österreich, vor allem in ländlichen Regionen. Der Tourismus hat mit der COVID-19 Pandemie einen historischen Einbruch erlitten, der sich auch in der Entwicklung der Beschäftigten dramatisch widerspiegelte.</p> <p>2022 hat sich die Lage jedoch wieder entspannt. Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 228.634 unselbständig Beschäftigte im Bereich der Beherbergung und Gastronomie tätig (+0,8 % gegenüber 2024). Der Bedarf nach Arbeitskräften im Tourismus ist weiterhin sehr hoch und stellt gleichzeitig eine der größten Herausforderungen für die Branche dar.</p>						

Kennzahl 40.4.3	Eigenkapitalquote der investierenden Qualitätshotellerie					
Berechnungsmethode	Ermittlung der Eigenkapitalquote gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) auf Basis der im Rahmen der gewerblichen Tourismusförderung des Bundes unterstützten Unternehmen					

Bundesvoranschlag 2028

Datenquelle	Österreichische Hotel- und Tourismusbank (Abwicklungsstelle der gewerblichen Tourismusförderung des Bundes)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	18,69	17,75	>= 16	>= 17	>= 17	>= 17
<p>Dieser Kennzahl kommt auf betriebswirtschaftlicher Ebene große Bedeutung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Resilienz eines Unternehmens zu. Zu beachten ist, dass sich die Kennzahlen eines Jahres stets auf die Bilanzen des vorangegangenen Jahres stützen und daher Veränderungen zeitversetzt abgebildet werden.</p> <p>Der Istzustand für 2025 beträgt 17,75 %. Die Eigenkapitalausstattung im Istzustand 2025 berechnet sich daher aus Bilanzen des Jahres 2024, die im Vergleich zu den Vorjahren eine leicht rückläufige Entwicklung abbilden. Gründe hierfür sind vor allem die steigenden operativen Kosten bei den Betrieben, weshalb auch mittelfristig mit einem Wert von 17% gerechnet wird. Der im Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) vorgesehene untere Schwellenwert von 8 % wird damit deutlich überschritten.</p>						

Kennzahl 40.4.4	Fiktive Schuldentilgungsdauer der investierenden Qualitätshotellerie					
Berechnungsmethode	Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) auf Basis der im Rahmen der gewerblichen Tourismusförderung des Bundes unterstützten Unternehmen					
Datenquelle	Österreichische Hotel- und Tourismusbank (Abwicklungsstelle der gewerblichen Tourismusförderung des Bundes)					
Messgrößenangabe	Jahre					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	11,67	12,14	<= 11	<= 13	<= 13	<= 13
<p>Dieser Kennzahl kommt auf betriebswirtschaftlicher Ebene große Bedeutung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation eines Unternehmens zu. Zu beachten ist, dass sich die Kennzahlen eines Jahres stets auf die Bilanzen des vorangegangenen Jahres stützen und daher Veränderungen zeitversetzt abgebildet werden.</p> <p>Der Istzustand für 2025 beträgt 12,14 Jahre. Die Schuldentilgungsdauer 2025 berechnet sich daher aus Bilanzen des Jahres 2024.</p> <p>Die aktuellen wirtschafts- und geopolitischen Herausforderungen dürften die Entwicklung der Kennzahl für das Jahr 2027 negativ beeinflussen. Das Zinsniveau scheint derzeit zwar stabilisiert, die operativen Kosten sowie die aktuelle geopolitische Lage bleiben aber auch ab 2026 herausfordernd, womit der Zielwert ab 2027 mit einem Wert von weniger oder gleich 13 Jahren angenommen wird. Der im Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) vorgesehene obere Schwellenwert von 15 Jahren wird damit weiterhin unterschritten.</p>						

Kennzahl 40.4.5	Einstellung der österreichischen Bevölkerung zum Tourismus: Tourismusakzeptanzsaldo					
Berechnungsmethode	Differenz aus positiven (überwiegend positiv und eher positiv) und negativen Wahrnehmungen (überwiegend negativ und eher negativ) der Bevölkerung zum Tourismus					
Datenquelle	Bundesanstalt Statistik Österreich (Statistik Austria)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	38	37	>= 38	>= 38	>= 38	>= 38
<p>Die Einstellung der österreichischen Bevölkerung zum Tourismus wird seit 2024 auf Basis der Tourismus-Nachfrage- und Akzeptanzstatistik Verordnung durch die Statistik Austria erhoben. Im Rahmen der quartalsmäßigen Befragung wird eine Bewertung anhand einer fünfteiligen Skala abgegeben. Im Jahr 2025 fiel die Kennzahl mit +37 Prozentpunkten deutlich positiv aus und blieb damit im Vergleich zu 2024 (+38 Prozentpunkte) weitgehend stabil.</p> <p>In den Jahren 2027 und 2028 wird angestrebt, die insgesamt positive Einstellung zu erhalten und wieder den Ausgangswert der Ersterhebung 2024 zu erreichen.</p>						

Wirkungsziel 5:
Gleichstellungsziel

Stärkung der Position von Frauen, insbesondere auch in technischen Berufen, durch Schaffung geschlechterfreundlicher Rahmenbedingungen

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Förderung des Potenzials von Frauen durch Aufbrechen stereotypischer Berufsbilder ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor zur Begegnung des Fachkräftemangels und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Der Bereich der Lehre soll insofern zur Bewältigung des Fachkräftemangels beitragen, als sich Frauen durch das Setzen inner- und außerbetrieblicher Maßnahmen verstärkt für eine technische Ausbildung entscheiden. Durch Förderung während und nach der Lehre sollen Frauen bei Integrierung in technische Berufszweige unterstützt werden und durch den nachhaltigen, erfolgreichen Übertritt in den Arbeitsmarkt zur Stärkung des österreichischen Wirtschaftsstandortes beitragen. Speziell im Bereich der (Auf-)Qualifizierung bestehender Beschäftigter, inkl. Aufqualifizierung in Richtung Lehrabschluss sowie Antritt zur LAP, soll ein besonderer Fokus auf Frauen (innerbetrieblich, on-the-job) gelegt werden. Ein ausgewogener Mix aus Frauen und Männern ist auch bei der Besetzung von Aufsichtsratspositionen essentiell. Mit der Einführung einer Frauenquote in Aufsichtsräten staatsnaher Betriebe kommt dem Staat daher eine Vorbildwirkung zu, die auch in den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 verankert ist. Geschlechterfreundliche Veränderungen in der Unternehmenskultur sollen das Unternehmensprofil attraktivieren und zur Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte beitragen. Mit diesem Wirkungsziel wird die Umsetzung der Agenda 2030 unterstützt und die Projekte des BWET leisten insbesondere einen wesentlichen Beitrag zum SDG-Unterziel 5.5. und leisten im Speziellen einen Beitrag zur Veränderung des SDG Indikators „Frauenanteil unter den vom Bund entsandten AufsichtsrätInnen in staatsnahe Unternehmen („Bundesfrauenquote“)“.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching ("Lehre-statt-Leere") mit Schwerpunkt "Frauen in untypischen Lehrberufen".
- Förderung von Vorbereitungskursen für die Lehrabschlussprüfung.
- Gütesiegel „equalitA“ als Auszeichnung für Unternehmen, Organisationen, Organe der öffentlichen Verwaltung und Vereine, die Frauen innerbetrieblich fördern.
- Quotenregelung in staatsnahen Betrieben, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.5.1	Steigerung des Anteils weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen					
Berechnungsmethode	Anteil weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller Lehrlinge in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.					
Datenquelle	Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils im Jänner/Februar)					
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	12,2	12	>= 12,7	>= 13	>= 13	>= 13
	Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) von 4,7 % auf 12,2 % im Jahr 2024 kontinuierlich angestiegen. 2025 kam es erstmals zu einem leichten konjunkturell bedingten Rückgang. Da angenommen wird, dass mittelfristig die Lehrlingszahlen wieder ansteigen, ist geplant, den Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen im zumindest gleichen Ausmaß, wie bis 2024 zu beobachten war, zu steigern. Weiters zeigt die Entwicklung der Anteile der jeweils am häufigsten gewählten Lehrberufe von Frauen und Männern, wie sich die Diversität bei der Lehrberufswahl verändert. Im Jahr 2002 betrug der Anteil der drei häufigsten von Frauen gewählten Lehrberufe (Einzelhandel, Friseurin (Stylisten) und Bürokauffrau) noch 53,1 %. Dieser Anteil ist in den Folgejahren kontinuierlich gesunken und betrug 2025 32,1 %. Zudem war 2025 Metalltechnik der 6-häufigste von Frauen gewählte Lehrberuf.					

Kennzahl 40.5.2	Steigerung des Anteils an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen					
Berechnungsmethode	Anteil an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller bestandenen Lehrabschlussprüfungen in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.					

Bundesvoranschlag 2028

Datenquelle	Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils Ende 1. Quartal)					
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	13,3	13,8	>= 13,5	>= 13,7	>= 13,8	>= 13,8
<p>Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) kontinuierlich angestiegen. 2025 kam es erstmals zu einem leichten Rückgang (von 12,2% 2024 auf 12,0% 2025). Die positive Entwicklung der weiblichen Lehrlinge in technischen Lehrberufsgruppen bis 2024 sowie die kontinuierliche steigende Diversität bei der Lehrberufswahl von Frauen (Anteil der drei häufigsten von Frauen gewählten Lehrberufe (Einzelhandel, Friseurin (Stylisten) und Bürokauffrau) 2002: 53,1 %; 2025: 32,1 %) sollte sich zeitverzögert bei den Lehrabschlussprüfungen zeigen. Daher wird bis 2028 eine leichte Zunahme des Anteils an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen angenommen.</p>						

Kennzahl 40.5.3	Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümerversammlung) des BMWET liegen					
Berechnungsmethode	Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist					
Datenquelle	Interne Statistik des BMWET					
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	60,7	55,3	>= 50	>= 50	>= 50	>= 50
<p>Auf Basis des MRV 93/23 (März 2011) wurde schrittweise der Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist, erhöht. Bis 2013 galt es einen Frauenanteil von mindestens 25 % zu erreichen, der bis Ende 2019 auf mindestens 35 % zu erhöhen war. Um die Vorbildwirkung des Bundes zu stärken und das Bewusstsein für die Vorteile einer stärkeren Einbindung von Frauen weiterhin zu erhöhen, wurde mit Ministerratsbeschluss vom 3. Juni 2020 festgelegt, den Frauenanteil in diesen staatsnahen Unternehmen auf 40 % anzuheben. Mit dem Ministerratsbeschluss vom 16. April 2025 wurde der Zielwert auf 50 % angehoben. Die Zuständigkeit des Ressorts für die Beteiligungen geht einher mit dem jeweils geltenden BMG. Die Vergleichbarkeit der Ziel-/Istzustände ist somit im Zeitablauf eingeschränkt. Bis 31. März 2025 hatte das Ressort die Eigentümerversammlung für sechs Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist. Die Frauenquote 2024 in diesen sechs Unternehmen lag bei 60,7%. Seit Inkrafttreten des neuen BMG mit 1. April 2025 hat das BMWET die Eigentümerversammlung für sieben Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist. Aufgrund der BMG-Änderung ist ein Unternehmen mit einer Frauenquote von 75% weggefallen, zwei Unternehmen mit einer Frauenquote von jeweils 50% sind hinzugekommen. Daraus ergibt sich im Jahr 2025 in den sieben Unternehmen, die derzeit in den Zuständigkeitsbereich des BMWET fallen, eine durchschnittliche Frauenquote von 55,3%.</p>						

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle Konto Anmerkung

Abkürzungen

ABA	Austrian Business Agency
ABGA	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung
ADV	Automationsunterstützte Datenverarbeitung
AfA	Abschreibung für Abnutzung
ASCI	Supply Chain Intelligence Institute Austria
AWS	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
B-AStV	Bundes-Arbeitsstättenverordnung
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BEV	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BKA	Bundeskanzleramt
B-KUVG	Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
BMASGPK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BMEIA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMFWF	Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMIMI	Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLUK	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
BMLV	Bundesministerium für Landesverteidigung
BMWET	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
BMWKMS	Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
BRIC	Brasilien, Russland, Indien, China
BRZ	Bundesrechenzentrum GmbH
CAPEX	Capital Expenditures
CEE	Central and Eastern European Countries
CRM	Consumer-Relationship-Management
DGB	Dienstgeberbeitrag
DFÜ	Datenfernübertragung
EABG	Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz
EAG	Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz
E-ControlG	Energie-Control-Gesetz
EED	Energieeffizienz-Richtlinie
EEffG	Bundes-Energieeffizienzgesetz
EFTA	European Free Trade Association
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EGG	Erneuerbares-Gas-Gesetz
EIWG	Elektrizitätswirtschaftsgesetz
EnLG	Energielenkungsgesetz
EPBD	Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
EWG	Erneuerbare-Wärme-Gesetz
EXPO	Weltausstellung
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds

Bundesvoranschlag 2028

GDG	Gasdiversifizierungsgesetz
GeoDIG	Geodateninfrastrukturgesetz
GWG	Gaswirtschaftsgesetz
GWh	Gigawattstunde
HBLVA	Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt
IEVG	Interbankenentgeltvollzugsgesetz
IKTKonG	IKT-Konsolidierungsgesetz
IO	Internationalisierungsoffensive
ISCED	International Standard Classification of Education
KHM	Kunsthistorisches Museum
KLIEN	Klima- und Energiefonds
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MRG	Mietrechtsgesetz
MRV	Ministerratsvortrag
MWh	Megawattstunde
MWp	Megawatt-Peak
NEKP	Nationaler Energie- und Klimaplan
NeuFÖG	Neugründungs-Förderungsgesetz
NHM	Naturhistorisches Museum
NIP	Österreichischer Netzinfrastrukturplan
ÖBAG	Österreichische Beteiligungs AG
OPEX	Operational Expenditures
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
PJ	Petajoule
PM	Personalmanagement
PTP	Physikalisch-technischer Prüfdienst
PV	Photovoltaik
RED	Erneuerbare-Energien-Richtlinie
RL	Richtlinie
RRF	Recovery and Resilience Facility
SAG	Stromkosten-Ausgleichsgesetz
t	Tonnen
TC-Q	Technical Committee for Quality
THG	Treibhausgas
TWh	Terawattstunde
UEZG	Unternehmens-Energiekostenzuschussgesetz
UFG	Umweltförderungsgesetz
VB	Vertragsbedienstete
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
VWP	Verwaltungspraktikanten
WIFO	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
WKLG	Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz
WKT	Wärme- und Kältebereitstellung im Gebäudesektor
WKÖ	Wirtschaftskammer Österreich
WTO	World Trade Organization
zw	zweckgebunden